



:AG.05: Profanbauten Altstadt:

Gotik bis Große Burgstr. 1-59

Literatur-Nachweise und Zitate zu Gebäuden und Gebäudedetails, zu Grundstücken, zu deren Nutzung und zu den Eigentümern

Gotik

- Arbeitstechnik [Helmuth Niendorf] LBll 1958.225-230, 234
- Backsteingotik [Peter W. Kallen] Backsteingotik 1.37
 - Zisterzienser, Backsteingotik Kiesow 71, 71
- Bauten, profane [Peter W. Kallen] Backsteingotik 1.31
 - „vor dem Krieg nur noch 80 unter Denkmalschutz stehende, also einigermaßen vollwertig erhaltene gotische Bürgerhaus-Fassaden...“ Brandt 2.9
- Eindringen der Gotik bis zur Mitte 14. Jh. [Hugo Rahtgens] Lü Heimatbuch 160-169
- Form und Konstruktion [Hans Hübler] Wagen 1954.42-49 *B*
- Giebel, Straße Heimathefte 20.79
 - Kleine Burgstr. 22 ↓
 - Kapitelstr. 6 ↑
 - Kleine Kiesau 17/25 (†) Heimathefte 20.79
 - Schlumacherstr. 15-23 ↑
 - Wahnstr. 76/86 (†) Heimathefte 20.79
- Giebel, Hof Heimathefte 20.79
 - Alfstr. 11, 31, 34 (alle †) ↓
 - Braunstr. 11 ↑
 - Fischstr. 32 (†), 33 (†) Heimathefte 20.79
 - Große Petersgrube 15, 25 ↓
 - Königstr. 103, Seitenflügel ↑
 - Leberstr. 7 (†) Heimathefte 20.79
 - Mengstr. 38 (†) Kiesow 2.45, 45
 - Mühlenstr. 41 (†) ↑
- Kathedralgotik, wie sie an die Ostsee kam Heimathefte 20.79
- Keller ↑
 - Alfstr. 29 (†) Heimathefte 20.79
 - Mengstr. 12 (†) ↑
 - Schmiedestr. 26 (†) ↑
 - Schlüsselbuden 2, 16 (†) Heimathefte 20.79
- Lübeck [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.325/
Finke 1.20-23 u. *B*
Nordelbingen 33/1964. 136-150
- Lübecker Gotik u. Straßenbild als Leitmotiv in den Buddenbrooks [Jean Royer] Finke 3.226 ff
- Nachgotik Backsteingotik 1.35
- Spätgotik in Lübeck [Peter W. Kallen] LBll 1958.225, 234
- Stilbildung [Helmuth Niendorf] Backsteingotik 1.54/
Finke 3.155 f
- Viertelstab-Gotik [Peter W. Kallen]

Grab, Grabstein, Grabmale, Grabplatten → s. a. die einzelnen Kirchen In :C.01: bis :C.04:

- Abrieb bronzener Flachbildnisse [Reinhard Lamp] Lamp-Herring 15-17 u. *B*
- Beschreibungen u. Inschriften der Grabsteine in den Kirchen Warncke 3
- Dichtung [Joh. Warncke] Heimatbl. 1938.663-665, *B*

- Familiennamen [F. Techen] ZVLGA 8/1900.144-158
- Grabmale, klassizistische [Hans Konrad Röthel] Wagen 1941.97-109 *B*
- Grabsteine in Lübecker Kirchen, Schriftarten darauf, Texte [F. Techen] ZVLGA 8/1900.54-168
 - Register
 - Familiennamen [F. Techen] ZVLGA 8/1900.144-158
 - Vornamen [F. Techen] ZVLGA 8/1900.158-165
 - Stände [F. Techen] ZVLGA 8/1900.165-168
- Grabplatten, Messing, Ursprung [Wilhelm Brehmer] MVLGA 2.73-75
- Inschriften der Grabsteine in den Kirchen [Joh. Warncke] Warncke 3
 - Texte [F. Techen] ZVLGA 7/1898.52-107
 - [F. Techen] ZVLGA 8/1900.54-168
 - Schriftarten, vorkommende, mit Nennung welche G. welche Schrift tragen [F. Techen] ZVLGA 8/1900.55-58
- Metall, mit M. belegt [F. Techen] ZVLGA 8/1900.58
- Metallplatten in heutiger Reproduktion [Klaus Krüger] ZVLGA 86/2006.311-317
- Register
 - Namen [F. Techen] ZVLGA 8/1900.144-165
 - Namen nach Stand [F. Techen] ZVLGA 8/1900.165-168
- Renaissance Hach 22 ff. *B*
- Schrift, Zeichen auf G.

Eine Sondierungsgrube unterhalb der Mengstraße [in An der Untertrave] hielt dann schließlich noch eine besondere Überraschung für uns bereit: Für einen gemauerten Abwasserkanal, vermutlich in den 30er Jahren des vorigen Jahrhunderts hier eingebaut, hatte man als „Decksteine“ Teile von sorgfältig zurechtgeschnittenen Grabplatten verwendet. Es wurden drei Bruchstücke geborgen, die augenscheinlich nicht zusammengehören. Eine dieser Platten zeigt fragmentarisch ein Zahn- oder Mühlrad sowie darunter das Zeichen des Lübecker Bauhofes (Abb.)

Dass man Grabplatten mit dem Zeichen der Zunft oder der Handwerkervereinigung versah, zu dem der Verstorbene zu Lebzeiten in Beziehung stand, war in früherer Zeit durchaus üblich. Im vorliegenden Falle wäre das Grabplattenfragment vielleicht einem Uhrmacher oder auch einem Mühlenbauer zuzuordnen.

Als weiteres „Zunftzeichen“ ist eine Kombination aus Zirkel und Winkel vorhanden. Ein derartiges Amtszeichen führten z.B. im 18. Jahrhundert die Tischler. Weiterhin ist noch die Jahreszahl 1770 zu lesen (Abb.). Das dritte Grabsteinfragment trägt die Inschrift:
 „DIESESGRABGEHÖRTDIESEMP... MUHLENGESELLBISTZUEWIGENTAGE“.

Über dem Schriftzug befindet sich noch eine Jahreszahl, von der allerdings nur noch die Ziffern 6 und 9 zu erkennen sind.– Die Frage, wie diese Grabplattenteile ihren Weg in den Untergrund der Straße gefunden haben, lässt sich ohne weitere Nachforschungen nicht klären.

Ingrid Schalies in ZVLGA.A 88/2008.290-291, B
Kiesow 2.82, 82
- Todessymbole

Granit

- Kein Material für die Ewigkeit Denk Mal 1996.65-68 *B*

Grenzen der Stadt → :B.02:

Grenzsteine → :D.03: Archäologie A-Z

Großbauten

- Nationalversicherung [Kurt Karl Rohbra] Wagen 1955.120-123, *B*
- bürgerliche G. um 1800: Einbruch in das Straßenbild [Wilhelm Stier] Wagen 1966.85-92, *B*

Größe der Stadt, 19. Jh. (→ :H.03:)

Große Altefähre

- Bewohner Brehmer 4.5
 - 1832: 117
 - 1885: 320

+

- allgemein Andresen 2.22
- Befestigungsturm → :A.06: An der Untertrave
- Blick in die... von Kleine Burgstr. aus, 1905 Axen 2.74
 - o. D. Finke 3.13 Bf
- Fassaden, Südseite Finke 1.344
- Grundstücke
 - Anzahl, Aufteilungsgrad um 1300/1913 nach Straßenseiten getrennt [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.405 Tab
- Häuser Brehmer 4.5
 - 1709: 30 Häuser, 2 Wohnsäle
 - 1885: 30 Häuser
- Name, Ersterwähnung 1284 Krüger 46-48
 - 1283: *antiquum vere* 1289: *oldenvere* Brehmer 4.5
 - 1294: *antiquum passagium* 1306: *apud oldenvere* ↓
 - 1372: *oldenvere major* 1478: Grote Oldenvere ↑
 - 1608: Grote olde Fähr 1791: Große Altenfähre Brehmer 4.5
 - 1852: Große Altefähre
- Der südöstlicher Teil, der zeitweise zur Kleinen Altenfähre gerechnet wurde hieß 1438 'tegen den Geren'
- Name seit 1283 schriftlich überliefert. (1283 = *antiquum vere*, 1289 = *olde vere*)
- „Der südliche Straßenteil gehörte bis 1884 zur Kleinen Burgstraße (s. d.). Der Straßennamen deutet auf die ehemalige Travefähre unterhalb der Straße, die beim Aufkommen des Straßennamens schon nicht mehr bestanden haben wird (???). Vermutlich wurde die Fährverbindung bereits um 1227 mit der Zerstörung der nahe gelegenen Burg beseitigt. Auffallend gering ist die Zahl der Latinisierungen des Namens, was wohl auf seine sprachökonomische mnd. Form zurückgeführt werden darf. Als Grundwort mit zahlreichen Schreibvarianten steht mnd.. vor(e) = Fähre; Bestimmungswort ist mnd. old, old = alt. Mit dem Aufkommen des Straßennamens ‚Kleine Altefähre‘ wurden beide Namen durch unterscheidenden Adjektivzusatz differenziert (mnd. grat).“ Krüger 48
- Sielleitung seit 1862 [Wilhelm Brehmer] ZVLGA 5/1888.245
- Straße, Anfang 13. Jh. [Monika Remann] LSAK 22.209
 - Pflaster, Klasse 2 Machule 62
- Straßenraum Finke 2.90, 90

Große Altefähre 1/Kleine Burgstr. 16-18 MMQ 783-785

Große Altefähre 1 (D) s. a. → Nr. 1, 3. 1796: 673. 1820: 783. MMQ. Block 96 [Ecke Kleine Burgstr.]

- Beschreibung 1770: Wohn- und Tischlerhaus, mit 2 Etagen in Brandmauern und mit Balkenkeller; 1 Seitengebäude mit 2 Etagen in Brandmauern, darunter 1 Balkenkeller, daran 1 Anbau von 1 Etage in Brandmauern: BAC
- Haustür-Oberlicht, Rokoko um 1750. [Manfred Finke] Bürger Nachr. 101/2008.S. 8
- Nutzung 1770: Tischlerhaus BAC
- Taxationen 1770: 5.200 m.l., 1857: 9.685 m.l., 1868: 14.685 m.l., 1871: 19.500 m.l., 1877: 29.800 M, 1920: 34.470 M. BAC

Große Altefähre 1 (D), **3** (D), s. a. → Nr. 1, 3. 1796: 673, 672. 1820: 783, 782. MMQ. Block 96

- Eigentümer
 - 1339-1340: Dethard Sachtelevend, Ratsmitglied 1356-1367, erhält als Gläubiger 1339 mit seiner Schwester zur Hälfte, verkauft 1340 Lutterbeck 355
 - 1361: Albert Junghe, Ratsmitglied 1357-1363, erwirbt 1361 Lutterbeck 287
 - 1587-1599: Hinrich Isebern (Kauf/ 1598 erbt der Sohn Marten, der 1599 verkauft) [Michael Scheffel] Häuser u. Höfe 2.137

+

- Archäolog. Grabung, Fund ZVLGA.A 81/2001.309

- bereits in der Steinzeit besiedelt. Aus der Zeit um 1200: Haus in Pfostenbauweise u. fundreiche Abfallgrube. Landgewinnungsmaßnahmen. Zwischen 1. Hälfte 13. Jh. und 1400 nacheinander 3 unterkellerte Backsteingebäude. Kulturbericht 2000.90
- Butzenscheiben, 14./ 15. Jh. ZVLGA.A 80/2000.320, 320
- Fische auf einem Rost, 1. Viertel 13. Jh. [Ursula Radis] Dänen 192, 192 Bf
- Flachglas als Bodenisolierung (?) ZVLGA.A 80/2000. 321
- Scherben (von einer Kanne) mit Mädchen-Gesichtern ZVLGA.A 79/1999.281, 281/
- Töpferei ZVLGA.A 79/1999.281
- Abfälle 13. Jh. [Kay-Peter Suchowa] Archäolog. Rundgang 16, 16 Bf
- [Kay-Peter Suchowa] Dänen 175 Bf
- Ersterwähnung: 1299 [Doris Mührenberg] ZVLGA.A 79/1999. 280
- urkundl.: „*hus ...sambt ehrem berichte na dartho behorigem gang, MMQ 778, 779/9. Hagenn, 3, 1 Kellerbewohner, Wachtgeld MMQ 1601. In Magels gang, 6, Schoß MMQ 1663,117...*“ [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.137
- Flächen, im 19. u. 20. Jh. überbaute... Trave 2/88.11
- „Froschkönig“ schabloniertes Abschlussband LBll 2002.127/
- [Irmgard Hunecke] ZVLGA.D 81/2001.296
- Grundstück seit 1960 Nr. 1 und 3 gemeinsam
- Suckaus Gang (†) Andresen 2.24

Große Altefähre 2 1796: ?. 1820: 772. MMQ. Block 99 [Ecke Kleine Burgstr.]

- Beschreibung
- Für Große Altefähre 2 ist kein eigenes Folio angelegt; besaß vor 1820 keine eigene Hausnummer, war Bude zu Kleine Burgstraße 12, siehe dort Folio 662:
- 1792: Dessen Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern von der Vorder Seite, nebst Ein Klein Balcken Keller zusammen (2.100 m.l.). Die hinterste Seite dieses Hauses nach der Großen Altenfähre hat 3 Etagen in Brandmauern, Wovon die unterste zu einer Wohnung, deßen Eingang hieselbst hinter die Vorstehende Mauer im Hof (500 m.l.) zus.: 2.600 m.l. (2.350 m.l. BAC
- Nach 1840 mit Kleine Burgstraße 8 und Große Altefähre 4 vereinigt, siehe Folio 660. In der nachfolgenden Bestandsauflistung der Gebäude werden jedoch Kleine Burgstraße 12 und Große Altefähre 2 nicht beschrieben - lediglich das im Wert erheblich gestiegene Wohnhaus von Kleine Burgstraße 8 mit Große Altefähre 4 als Seitenflügel. 1878 erfolgt die Trennung, so daß Kleine Burgstraße 12 mit Große Altefähre 2 wie nachstehend versichert ist, siehe Folio 833:
- Taxationen 1792: 2.600 m.l., 1878, Apr.: 6.410 M, 1878, Okt.: 9.900 M, 1888: 9.810 M, 1891: 11.080 M, 1891: 12.880 M, 1902: 12.950 M, 1912: 13.150 M, 1921: 15.100 M. BAC

Große Altefähre 3, s. a. → Nr. 1, 3. 1796: 672. 1820: 782. MMQ. Block 96

- Beschreibung 1796: Wohnhaus mit 2 Etagen in Brandmauern, mit durchgehendem Balkenkeller; im Hof links ein Seitengebäude mit 2 Etagen in Ständerwerk und Mauern, mit Balkenkeller; im Hof links ein Gebäude, 1 Etage in Ständerwerk und Mauer, hinten quer 1 Holzstall und Apartement in Ständerwerk und Mauer. BAC
- 1865: bauliche Veränderungen BAC
- Taxationen 1796: 6.600 m.l., 1865: 8.910 m.l., 1877: 11.990 M, 1913: 12.250 M, 1936: 17.200 RM. BAC

Große Altefähre 4 1796:664. 1820: 773. MMQ. Block 99

- Beschreibung
- [Das Folio 664 ist angelegt, jedoch ohne Notiz. Große Altefähre 4 gehört zu Kleine Burgstraße 8, siehe dort Folio 660. Der Verweis nach Folio 8 Altes Buch ist nicht korrekt. Siehe Altes Buch Folio 619; Joch. Hinr. Taasch besitzt im ausgehenden 18. Jh. Kleine Burgstraße 8 mit Große Altefähre 4, Kleine Burgstraße 10 und 14]
- 1785: Das Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern, darunter auch Ein Balcken Keller (2.300 m.l. (2.050 m.l.) BAC
- [Folio 621 Altes Buch]:
- 1785: An seine Hinter Wohnung in der Klein Burgstraße [= Große Altefähre 4]. Hart an der Rechten des 2ten Wohnhauses Straßenwerts Noch Ein Gebäude wie ein Seitenflügel 2 Etagen in Brandmauern, bestehend unten in Eine Wohnung und Oben in Ein WohnSahl (1.400 m.l. (1.250 m.l.) BAC
- 1796: dito [Großes Buch Folio 660] bis 1852
- Lt. Verweis unter Kleine Burgstraße 12 sind beide Grundstücke nach 1840 vereinigt. In der nachfolgenden Bestandsauflistung der Gebäude werden jedoch

Kleine Burgstraße 12 und Große Altefähre 2 nicht beschrieben - lediglich das im Wert erheblich gestiegene Wohnhaus von Kleine Burgstraße 8 mit Große Altefähre 4 als Seitenflügel, siehe Folio 660.

- 1853: Das Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern (5.400 m.l.). Der Balken-Keller unter demselben (1.100 m.l.). Der Seitenflügel 2 Etagen in Brandmauern (2.500 m.l.). Auf dem Hofe an der linken Scheidemauer 2 Apartements in Stender und Bretter (100 m.l.) zus.: 9.100 m.l. (8.200 m.l.) BAC
- Taxationen 1785: 2.300 m.l., 1857: 13.340 m.l. [Kleine Burgstraße 8 mit Gr. Altefähre 4 und Kleine Burgstraße 12 mit Gr. Altefähre 2 zusammen ?], 1868: 13.870 m.l., 1877: 19.980 M, 1878: 14.100 M, nach Trennung der o. g. Grundstücke, 1884: 14.100 M, ? : 14.220 M, 1898: 14.870 M, 1908: 15.640 M, 1918: 16.690 M, 1930: 18.800 RM. BAC
- Grundstück
1878: genannte G, werden getrennt BAC
1907: Zuschnitt. Katasteramt [Hans Spethmann] Geograph. Gesell. 46/1956.73 P

Große Altefähre 5 (D) 1796: 671. 1820: 781. MMQ. Block 96

- Eigentümer
1323-1341: Peter Dacus, Goldschmied, kauft das Haus, das Warncke 4.105
1341 durch seinen Nachlaßpfleger verkauft wird
- +
- Beschreibung
1776: Vorderhaus mit 2 Etagen in Brandmauern und Ständerwerk, mit Balkenkeller; in der oberen Etage eine Wohnung [siehe 1812 Hausnummer 40)]; rechts ein Seitengebäude mit 1 Etage in Brandmauern und Ständerwerk, links ein Stall mit 1 Etage in Ständerwerk. BAC
1808: Wohnhaus mit 2 Etagen in Brandmauern, hinten ein Teil in Ständerwerk, mit Balkenkeller; in der 2. Etage ein Wohnsaal mit eigener Treppe von außen her; rechts ein Seitengebäude mit einem kleinen Anbau von 1 Etage in Ständerwerk. Im Hof ein Waschhaus und Apartment in Ständerwerk und Brettern. Links ein Stall mit 1 Etage in Ständerwerk. BAC
- Datierung: geblattetes Dachwerk um 1550 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.411 Tab
- Taxationen 1776: 5.900 m.l., 1808: 9.000 m.l., 1874: 16.310 M, 1925: 17.700 RM. BAC

Große Altefähre 6 (D) 1796: 665. 1820: 774. MMQ. Block 99

- Beschreibung 1796: Das Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern (4.000 m.l.). Im Hofe zur Linken ein Seiten Gebäude 1 Etage in Brandmauern (1.100 m.l.). Im Hofe ein Waschhaus nebst Apartment von Stender und Bretter (150 m.l.) zus.: 5.250 m.l. (4.700 m.l.) BAC
- Grundstück: 1907: Zuschnitt. Katasteramt [Hans Spethmann] Geograph. Gesell. 46/1956.73 P
- Taxationen 1796: 5.250 m.l., 1857: 5.200 m.l., 1868: 6.000 m.l., 1877: 8.640 M, 1879: 9.150 M, 1883: 11.140 M, 1903: 11.560 M, 1913: 11.560 M, 1929: 12.500 RM. BAC

Große Altefähre 7 1796: 670. 1820: 780. MMQ. Block 96

- Eigentümer 1907: Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Adventisten) Dittrich 2.149
- +
- Beschreibung 1774: Vorderhaus mit 2 Etagen in Brandmauern und Ständerwerk: links ein Seitengebäude mit 1 Etage in Brandmauern und Ständerwerk, mit Balkenkeller. Im Hof rechts 1 Waschhaus von Brettern. BAC
- Name 1428-1439: Ad Campanam Brehmer 2.5
- Taxationen 1774: 5.200 m.l., 1857: 11.200 m.l., 1869: 16.950 m.l., 1875: 34.900 M, 1908: 41.140 M, 1936: 45.800 RM. BAC

Große Altefähre 8 (D) 1796: 666. 1820: 775. MMQ. Block 99

- Beschreibung 1796: Das Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern (5.000 m.l.). Ein Seiten Gebäude 1 Etage in Brandmauern, worunter ein Kleiner Balken Keller (1.200 m.l.). Im Hofe quer ein Waschhaus & Apartment v. Stender & Bretter (150 m.l.) zus.: 6.350 m.l. (5.700 m.l.) BAC
- Grundstück: 1907: Zuschnitt. Katasteramt [Hans Spethmann] Geograph. Gesell. 46/1956.73 P
- Taxationen 1796: 6.350 m.l., 1857: 8.800 m.l., 1868: 9.575 m.l., 1877: 13.795 M, 1883: 12.680 M, 1893: 12.720 M, 1904: 13.710 M, 1913: 13.930 M, 1925: 15.300 RM, 1934: 15.300 RM, 1936: 15.300 RM. BAC

Große Altefähre 9 1796: 669. 1820: 778/1-6. MMQ. Block 96

- Eigentümer

um 1530: Hinrich Steinhusen (Stein), Bundmacher, Mitglied im 64er Häuser u. Höfe 4.343
Ausschuß [M. Eickhölter]

+

- Archäologie, Baubegleitende Untersuchung 2008 od. 2009

- Entdeckung eines Schachtes, nicht genehmigter Bodeneingriff [I. Schalties] ZVLGA.A 89/2009.325

- Beschreibung

1772: Wohnhaus mit 2 Etagen in Brandmauern mit Balkenkeller; links ein Seitengebäude mit 2 Etagen in Brandmauern und Ständerwerk, mit Gewölbekeller; daran folgt 1 Holzstall in Brettern; daran im Gange ein Gebäude mit unten und oben je 3 Wohnungen. BAC

1777 wie 1772, jedoch: unten 3 Wohnungen, oben ,3 Sääle' BAC

1800: Haus und Seitengebäude wie oben, im Hofe quer 1 Waschhaus und Apartement in Ständerwerk und Brettern. Wohnungen separat versichert. BAC

- Grundstück: 1907: Zuschnitt. Katasteramt [Hans Spethmann] Geograph. Gesell. 46/1956.73 P

- Taxationen 1772: 8.600 m.l., 1800: 11.500 m.l., 1857: 13.900 m.l., 1876: 20.020 M, 1903: 22.070 M. BAC

Große Altefähre 10 MMQ. Block 98

- Grundstück: 1907: Zuschnitt. Katasteramt [Hans Spethmann] Geograph. Gesell. 46/1956.73 P

Große Altefähre 10/14 s. a.→ Nr. 10, 10/16. 1796: 651. 1820: 735. MMQ. Block 98. [Ecke Kleine Altefähre]

- Beschreibung Kleine Altefähre 1 - 9 und Große Altefähre 10-14 gehören zusammen

Folio 33 Altes Buch:

1768: Sein Wohn und Back Haus oben der Großen Alten Fehren Ecke. Unter dem Vorderhaus, ein Balken Keller darin 5 Wohnungen (1.800 m.l.) Das Haus 2 Etagen in Brandmauern (4.500 m.l.).

Neben dem Hause in der Mitte ist der Hoff worin der Back=Ofen und Holzstall 1 Etage in Brandmauern (1.400 m.l.). Noch ein Quer Gebäude 2 Etagen in Brandmauern (900 m.l.) Eingangs im Hoff über der Thür ein Angebäude 3 Etagen in Stenderwerk (400 m.l. zus.: 9.000 m.l. (6.000 m.l.)

BAC

Folio 34 Altes Buch:

1768: Sein Neben Haus in der Kleinen Alt Fähre. Nahe an dem Vorigen Back Haus Noch ein Haus 3 Etagen in Brandmauern worin 4 Wohnungen (2.400 m.l. (2.000 m.l.) BAC

Folio 668 Altes Buch:

1788: Dessen Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern (7.000 m.l.), hierunter nach der großen Alten fähr 5 Wohn Keller (4.500 m.l.). Eingang im Hofe quer für Ein Gebäude 3 Etagen in Brandmauern, darin der Back Ofen (2.000 m.l.). Im Hofe Zur Linken Ein Gebäude 2 Etagen in Mauer Zum Holzstall (1.000 m.l.). Hinten im Hofe quer Ein Gebäude 2 Etagen in Brandmauern (1.800 m.l.), zus.: 16.300 m.l. (10.900 m.l.) BAC

Folio 669 Altes Buch:

1788: Zur Rechten Seines Wohnhauses Ein Neben Haus 3 Etagen in Brandmauern, untern Zu 2 Wohnungen und oben Zu 2 Wohn Sahle eingerichtet 3:000 m.l. (2.700 m.l.) BAC

- Taxationen Großes Buch: 1768: 9.000 m.l., 1857: 23.950 m.l., 1868: 25.000 m.l., 1871: 29.700 m.l., 1877: 40.990 M, 1879: 41.490 M, 1889: 40.260 M, 1899: 40.620 M, 1910: 41.570 M, 1920: 45.220 M, 1931: 64.900 RM, 1935: 64.300 RM. BAC

Große Altefähre 10 / 16 s. a. →Nr. 10 /14 (mit Kleine Altefähre 1) MMQ 753-721

- Eigentümer

1370 erhält Johan Dene (Knochenhauer) zusammen mit seinen Schwägern Conrad Leidvertrif und Albert Ammentrost, beide Knochenhauer, von seiner Schwiegermutter Margareta, der Witwe des Bäckers Lambert de Oldenborch (PK), als Brautschatz die Hälfte der Häuser Kleine Altefähre 3-11 (MMQ 748-752) und des Eckhauses Kleine Altefähre 1/ Große Altefähre 10-16 (MMQ 753-721), die sie später an den Eigentümer der anderen Hälften der Häuser, den Bäcker Hinrich Thome, verkaufen. [Claus Veltmann] Häuser u. Höfe 3/1.24

Große Altefähre 11 (D) 1796: 668. 1820: 777. MMQ. Block 96

- Eigentümer

1359-1360: Hinrick Ricbode, Ratsmitglied 1359-1368. Erwerb: 1359, Lutterbeck 351
verkauft 1360

+

- Archäolog. Grabung, Funde
 - Pilgerzeichen (Heilige Drei Könige, Maria, Jesus) [D. Mührenberg] ZVLGA.A 79/1999.284, 284
 - 12 Spinnwirtel [Doris Mührenberg] ZVLGA.A 79/1999.284
- Bauentwicklung, Beschreibung [Doris Mührenberg] ZVLGA.A 79/1999.283
- Beschreibung 1773: Wohnhaus mit 2 Etagen in Brandmauern und Ständerwerk mit Balkenkeller; links ein Seitengebäude 1 Etage in Brandmauern und Ständerwerk, darunter ein Balkenkeller; unter dem Vorderhaus als Wohnkeller. BAC
- Ersterwähnung: 1308 (schriftlich) [Doris Mührenberg] ZVLGA.A 79/1999. 283
- Fassade 2. Hälfte 16. Jh. A S G 11 / Dehio 553
 - frühes 17. Jh. Kunst Top 127/
 - vor / nach Sanierung [Lutz Wilde] ZVLGA.D 54/1974. Taf. V
 - 1990 Stadtbild 61
- Grundstück
 - 1907: Zuschnitt. Katasteramt [Hans Spethmann] Geograph. Gesell. 46/1956.73 P
 - 1990: Zuschnitt Stadtbild 61 P
- Haustür, klassizistisch Kunst Top 127
 - Foto Oktober 1993 Dia 5.32
- Keller: Fundamentreste eines 1308 erwähnten Hauses [I. Hunecke] ZVLGA.D 81/2001.297
- Nutzung: Töpferei ergraben (1980) [Kay-Peter Suchowa] Archäolog. Rundgang 16
- Sanierung [Lutz Wilde] ZVLGA.D 81/2001.297
- Taxationen 1773: 3.000 m.l., 1857: 6.000 m.l., 1877: 8.640 M, 1903: 9.320 M, 1931: 15.800 RM. BAC
- Wohnkeller, zu betreten durch eigenen Eingang nördl. der Haustür ZVLGA.A 79/1999.283
 - Kamin [Doris Mührenberg] ZVLGA.A 79/1999.284

Große Altefähre 13 (D) 1796: 629. 1820: 7720. MMQ. Block 96

- Bauhistorische Untersuchung: Fotogrammetrie Häuser u. Höfe 1.182
- Beschreibung
 - 1791 Wohnhaus mit 3 Etagen in Brandmauern; steht mit Haus 719 [= Gr. Altefähre 15] in Verbindung; im Hof rechts 1 Seitengebäude mit 2 Etagen in Brandmauern und Ständerwerk, darunter 1 Balkenkeller [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.414
 - zur Reihenhausanlage Nr. 13-17 von 1578 (Hauswappen) gehörend, backsteinsichtig, Fasensteinblenden der Fenster. Lilienanker [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.414
 - Fassade 2. Hälfte 16. Jh. Dehio 553
 - o. D. Trave 2/88.66
 - vor / nach Sanierung [Lutz Wilde] ZVLGA 54/1974.11
 - 1982 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.311
 - 1990 Stadtbild 61
 - Fensterordnung, wiederhergestellt [Lutz Wilde] ZVLGA.D 54/1974.74, 74
- Grundstück
 - 1854: verbunden mit Nr. 719, 1864: wieder abgetrennt von Nr. 719 BAC
 - 1866: Keller ist abgetrennt und übertragen auf Kleine Burgstraße 777 = Große Altefähre 11]. BAC
 - 1907: Zuschnitt. Katasteramt [Hans Spethmann] Geograph. Gesell. 46/1956.73 P
- Portal, Rundbogen, gestuft Dehio 553 /
 - [Lutz Wilde] ZVLGA.D 54/1974.74
 - Foto 1981 Dia-Kartei
- Sanierung, Traufseite [Lutz Wilde] ZVLGA 54/1974.74
- Taxationen 1791: 2.400 m.l., 1854: 1350 m.l., 1866: 3750 m.l., 1877: 4150 M, 1935: 5300 RM. BAC
- Wappentafel 1578 [Lutz Wilde] ZVLGA.D 54/1974.74/
Kunst Top 127

Große Altefähre 14 1796: ?, 1820: ?. MMQ. Block 98

- Grundstück: 1907: Zuschnitt. Katasteramt [Hans Spethmann] Geograph. Gesell. 46/1956.73 P

Große Altefähre 15 (D) 1796: 623. 1820: 719. MMQ. Block 96

- Bauhistorische Untersuchung: Fotogrammetrie Häuser u. Höfe 1.182
- Beschreibung
 - 1. 1791: Wohnhaus mit 3 Etagen in Brandmauern; steht mit dem Nachbarhaus Nr. 720 [= Nr. 13] in Verbindung; darunter ein Wohnkeller BAC

- 1854: Wohnhaus mit 3 Etagen in Brandmauern; der Seitenflügel mit 2 Etagen in Ständerwerk und Fachwerk und mit Balkenkeller, ist unter einem Dach mit dem Seitenflügel des Hauses 718 [= Nr. 17] dazu 1 offener Schauer mit Apartment in Ständerwerk und Brettern. BAC
2. zur Reihenhauseanlage Nr. 13-17 von 1578 (Hauswappen) gehörend, backsteinsichtig, Fasansteinblenden der Fenster. Lilienanker [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.414
- Dach, mit Nr. 17 unter einem Kunst Top 127
 - Fassade Kunst Top 127 / Dehio 553
 - o. D. Trave 2/88.66
 - 1982 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.311
 - 1990 Stadtbild 61
 - Kritik Bürger Nachr. 1992/61.9
 - Grundstück
 - 1907: Zuschnitt. Katasteramt [Hans Spethmann] Geograph. Gesell. 46/1956.76 P
 - 1990: Zuschnitt Stadtbild 61 P
 - Haustür Struck 2.83 / Kunst Top 127
 - Foto Oktober 1993 Dia 5.33
 - Taxationen 1791: 1.000 m.l., 1854: 4.500 m.l., 1857: 6.950 m.l., 1875: 9.450 M, 1876: 8.270 M, 1920: 10.400 M. BAC
 - Wappentafel, Sandstein Kunst Top 127

Große Altefähre 16 1796: 625. 11820: 721. MMQ. Block 98

- Beschreibung 1778, 1772: Das Vorderhaus 1 Etage in Brandmauern (2.400 m.l.). Zur Rechten Ein Gebäude, darunter Ein Balken Keller das Gebäude 1 Etage in Brandmauern (1.000 m.l.). Hinten Quer Vor Ein Gebäude 1 Etage in Mauer und Stenderwerk (600 m.l.) zus.: 4.000 m.l. (3.600 m.l.) BAC
- Grundstück 1907: Zuschnitt. Katasteramt [Hans Spethmann] Geograph. Gesell. 46/1956.76 P
- Taxationen 1778: 4.000 m.l., 1857: 5.575 ml., 1868: 5.425 ml., 1877: 7.810 M, 1882, Mai: 17.000 M. 1882, Juli: 20.600 M, 1884: 23.250 M, 1892: 21.890 M, 1902: 22.190 M, 1912: 22.340 M, 1923: 25.060 M, 1933: 25.000 RM, 1937: 21.100 RM. BAC

Große Altefähre 17 (D) 1796: 622. 1820: 718. MMQ. Block 96

- Eigentümer
 - 1550: Paul Carstens kauft von den Vormündern der Erben des Schroeder 2: Christensen
Hartich Hogefeldee „1 Bude mit 1 kl. Wohnung auf dem Hofe“
 - 1582: Frau und Kinder erben Schroeder 2: Christensen
- +
 - Bauhistorische Untersuchung: Fotogrammetrie Häuser u. Höfe 1.182
 - Beschreibung
 - 1. 1795 Wohnhaus mit 3 Etagen in Brandmauern, im Hof links ein Seitengebäude mit 2 Etagen in Ständerwerk und Brettern. BAC
 - 2. zur Reihenhauseanlage Nr. 13-17 von 1578 (Hauswappen) gehörend, backsteinsichtig, Fasansteinblenden der Fenster. Lilienanker [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.414
 - Dach, mit Nr. 15 unter einem Kunst Top 127
 - Fassade, o. D. Trave 2/88.66
 - Grundstück
 - 1907: Zuschnitt. Katasteramt [Hans Spethmann] Geograph. Gesell. 46/1956.76 P
 - 1990: Zuschnitt Stadtbild 61 P
 - Haustür, Barock, schlicht von Nr. 15 Kunst Top /
 - [Lutz Wilde] ZVLGA.D 54/1974.74
 - April 1981 Dia-Kartei
 - 1982 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.311
 - Oktober 1993 Dia 5.34
 - Portal u. EG-Fenster freigelegt [Lutz Wilde] ZVLGA.D 54/1974.74
 - Taxationen 1795: 3.600 m.l., 1857: 4.800 m.l., 1877: 7.400 M, 1917: 8.420 M, 1931: 12.700 RM. BAC

Große Altefähre 18 (D) 1796: 625. 11820: 721. MMQ. Block 98

- Eigentümer
 - 1330: Alexander Huno, Ratsmitglied 1318-1325. Die Nachlasspfleger verkaufen 1330 Lutterbeck 282
 - 1463, 1483-1491: Volmar Warendorp, seit 1475 im Rat, Schoßherr, Dünnebeil 276

- Mitglied Zirkelgesellschaft
1628-1660: Johan Wiencke, Schiffer [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.436
- +
- Bauuntersuchung
- Dreigeschoss. Giebelhaus, um 1600. Umbau 19. Jh. mit klassizi. Fassade. Flügel. Häuser u. Höfe 4.436
- Beschreibung
1769, 1790: Das Vorderhaus 2 Etagen in Brandmauern (3.000 m.l.). Ein Seiten Gebäude 3 Etagen in Brandmauern, worunter ein Balckenkeller (1.600 m.l.). Ein Quer Gebäude 2 Etagen in Brandmauern und Stenderwerk (400 m.l.) zus.; 5.000 m.l. (4.000 m.l.) BAC
1794 wie 1769, aber 5.000 m.l. (4.500 m.l.) BAC
1800: Das Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern (5.500 m.l.). Zur Linken Ein Seiten Gebäude 3 Etagen in Brandmauern, darunter Balkenkeller (2.800 m.l.). Ein Quer-Gebäude 1 Etage von Stender und Bretter zu ein Wasch-Haus und Apartement (200 m.l.) zus.: 8.500 m.l. (7.650 m.l.) BAC
- Ersterwähnung 1330 [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.436
- Fassade, spätklassizistisch Dehio 553
- Grundstück
1907: Zuschnitt. Katasteramt [Hans Spethmann] Geograph. Gesell. 46/1956.76 P
- Nutzung
1533: Brauhaus. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.145
17. Jh. Wohnhaus von Schiffern [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.436
- Rückfassade 17. h. Dehio 553
- Seitenflügel, EG:
- Holzbalkendecke mit Allegorien, um 1660 [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.233, Bf 49
Kat 436, 44/ Dehio 554
- Taxation:
1663: 2.000 m.l. Schoß [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.436
1769: 5.000 m.l., 1857: 10.000 m.l., 1868: 9.700 m.l. 1875: 13.500 M, 1886: 16.260 M 1891: 14..510 M, 1895: 14.310 M, 1905: 16.700 M. 1915: 17.100 M, 1925: 18.900 RM, 1937: 22.300 RM. BAC
- Große Altefähre 19 (D) 1796: 621. 1820: 717. MMQ. Block 96**
- im Kern: 16. Jh. Fassade: frühes 19. Jh. [Lutz Wilde] ZVLGA.D 56/1976.91
- Eigentümer
1970: Renate u. Walter Kurth LN 15.10.1975
- +
- Beschreibung
1791: Wohnhaus mit 2 Etagen in Brandmauern; rechts ein Seitengebäude mit 2 Etagen in Brandmauern; BAC
1849: Wohnhaus und Seitengebäude, dazu Waschhaus und Apartement in Ständerwerk und Brettern, links im Hofe. BAC
1862: bauliche Veränderungen BAC
- Diele, 1936 vorhanden Heimathefte 20.83
- Fassade um 1800 Kunst Top 127 /
Dehio 554
- 1990 Stadtbild 61
- Grundstück
1907: Zuschnitt. Katasteramt [Hans Spethmann] Geograph. Gesell. 46/1956.76 P
- Diele, Bestand 1936 Heimathefte 20. 83
- Portal Kunst Top / Dehio 554
- Foto April 1981 Dia-Kartei
- mit Haustür. Foto Oktober 1993 Dia 5.35
- Seitenflügel, Obergeschoss: schlichte Stuckdecke, Rokoko [L. Wilde] ZVLGA.D 50/1970.129
- Taxationen 1791: 6.100 m.l., 1849: 9.600 m.l., 1862: 12.650 m.l., 1903: 20.240 M, 1925: 22.900 RM. BAC
- Treppe, Antrittspfofen: Kriegerherme um 1700 Dehio 554
- Umbau: „...wurden die Innenräume [...] im Sinne einer modernen wohnlichen Nutzung neu hergerichtet“ [Lutz Wilde] ZVLGA.D 50.1970.129

Große Altefähre 20 (†), s. a. → Nr. 20/22. 1796. 627. 1820: 723. MMQ. Block 98

- Beschreibung

1786: Das Vorderhaus 2 & 3 Etagen in Brandmauern (2.200 m.l.). Zur Linken im Hof Ein Seiten Gebäude 3 Etagen in Brandmauern, darunter Ein Balcken Keller (1.100 m.l.), hinten quer für Ein Stall Gebäude 2 Etagen in Brandmauern (1.000 m.l.) zus.: 4.300 m.l. (3.875 m.l.) BAC

1802: Das Wohnhaus 3 Etagen in Brandmauern (4.000 m.l.) Zur linken ein Seiten Gebäude 3 Etagen in Brandmauern, worunter ein Balkenkeller (2.400 m.l.), hinten quer ein Stall-Gebäude 2 Etagen in Brandmauern (1.500 m.l.) zus.: 7.900 m.l. (7.100 m.l.) BAC

- Grundstück 1906 oder 1908: Vereinigung von Große Altefähre 20 und 22. BAC

- Taxationen 1786: 4.300 m.l., 1802: 7.900 m.l., 1847: Mit Bewilligung der Vorsteher der Schiffergesellschaft Todtenlade als Pfändinhaber der in dem Hause bestätigten 3.500 m.l. ist die Versicherung von Ostern 1848 ab aufgehoben, 1874: 12.225 M, 1875: 14.670 M, 1884: 12.800 M, 1885: 14.390 M, 1895: 14.350 M, 1906: 14.700 M. BAC

Große Altefähre 20/22 (K) 1796. 627/628. 1820: 723/724. MMQ. Block 98

- Eigentümer

1348, 1354; Hinrick Pape, Ratsmitglied 1332-1359, Bürgermeister bereits 1342: überlässt 1348 Johan Oldenborch beim Erbvergleich zwei Häuser unter einem Dach, 1354 wieder an ihn und seine Kinder gelangt. Lutterbeck 328

+

- Datierung: Dachwerk 1662 d [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.411 Tab

- Grundstück

1907: Zuschnitt. Katasteramt [Hans Spethmann] Geograph. Gesell. 46/1956.76 P

- Portal, Foto April 1981 Dia-Kartei

- Foto Oktober 1993 Dia 5.36

- Taxationen 1906: oder 1908: Vereinigung von Große Altefähre 20 und 22, zusammen: 35.400 m.l., 1908: 62.000 M vorläufig taxiert, 1909: 70.200 M volltaxiert, 1919: 76.830 M, 1927: 69.800 RM, 1931: 70.600 RM. BAC

Große Altefähre 21 1796: 620. 1820: 716. MMQ. Block 96

- Eigentümer

1550: Paul Carstens kauft von Cleyes Holste 1 Haus Schroeder 2: Christensen

1582: Frau und Kinder erben Schroeder 2: Christensen

1912: Wilhelm Eschenburg, Königlich Niederländischer Konsul, Alleininhaber von H. W. Eschenburg Zimmermann 8

+

- Beschreibung 1774 Wohnhaus mit 2 Etagen in Brandmauern, rechts ein Seitengebäude mit 3 Etagen in Brandmauern, 1 Quergebäude hinten mit 2 Etagen in Brandmauern; hinten im Garten 1 Portal in Ständerwerk. 1829: Portal nicht mehr vorhanden. BAC

- Grundstück

1907: Zuschnitt. Katasteramt [Hans Spethmann] Geograph. Gesell. 46/1956.76 P

- Taxationen 1774: 10.900 m.l., 1804: 22.100 m.l., 1872: 24.000 m.l., 1873: 37.900 m.l., 1874: 48.600 M, 1918: 52.600 M, 1932: 56.565 RM. BAC

Große Altefähre 22 (†) s. a. → Nr. 20/22. 1796. 628. 1820: 724. MMQ. Block 98

- Beschreibung

1772: Das Vorderhaus 3 Etagen in Brandmauern, in der untersten Etage Wohnungen, und in der 2ten Etage der Wohn Saal (3.200 m.l.). In dem Gange Eingangs Zur Rechten Ein Seiten Gebäude (1.600, m.l.) zus.: 4.800 m.l. (4.300 m.l.) BAC

1781,1782,1787: : Das Vorderhaus 2 & 3 Etagen in Brandmauern /4.500 m.l.). Eingang im Hofe Zur rechten Ein Seiten Gebäude 2 Etagen in Mauer und Stenderwerk (.2000 m.l. zus.: 6.500 m.l. (5.850 m.l.) BAC

- Grundstück 1906 oder 1908: Vereinigung von Große Altefähre 20 und 22

- Taxationen 1772: 4.800 m.l., 1781-1787: 6.500 m.l., 1857: 10.000 m.l., 1868: 10.150 m.l., 1869: 12.775 m.l., 1877: 18.400 M, 1883: 17.850 M, 1893: 19.710 M, 1903: 20.700 M,

Große Altefähre 23 (K) 1796: 619. 1820: 715. MMQ. Block 96

- Bebauung, rückwärtige: Abbruch

Trave 2/88.67

- Beschreibung
 - 1792: Das Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern (3.400 m.l.). Im Hofe zur Rechten ein Seitengebäude 1 Etage in Brandmauern, darunter ein Balkenkeller, wenig in der Erde zus.: 1.100 m.l.. Zur Linken ein Waschhaus von Stender und Brettern (150 m.l.). Ein quer Gebäude 1 Etage in Brandmauern, zum Raum mit ein Angebäude, von Stender und Brettern mit einem halben Dach zus.: (900, m.l.) zusammen: 5.550 m.l. BAC
 - 1805: Das Wohnhaus 3 & 4 Etagen in Brandmauern (14.000 m.l.). Zur Linken: Ein Seitengebäude 2 Etagen in Brandmauern (6.000 m.l.). Zur Linken im Hofe ein Apartement und zur rechten ein Waschhaus von Stender und Brettern (500 m.l.) zusammen: 20.500 m.l. BAC
- Grundstück
 - 1831: mit Große Altefähre 25 vereinigt BAC
 - 1873: Große Altefähre 25: Das Haus ist abgebrannt und wieder separat versichert. BAC
 - 1907: Zuschnitt. Katasteramt [Hans Spethmann] Geograph. Gesell. 46/1956.76 P
- Haustür, Foto Oktober 1993 Dia 5.37
 - Detail: Anschlagleiste Schmuck. Foto Oktober 1993 Dia 5.38
- Nutzung: Umwandlung in Studentenheim Bürger Nachr. 1984/33.3
- Taxationen 1792: 5.500 m.l., 1805: 20.500 m.l., 1873 Jan: vorläufige Versicherung 27.800 m.l., 1873 Juli: 31.775 m.l., 1888: 38.100 M., 1898: 39.350 M., 1908: 41.100 M, 1913: 53.150 M., 1915: 69.240 M., 1925: 76.000 M, 1936: 81.500 RM. BAC

Große Altefähre 24 (†) 1796. 629. 1820: 725. MMQ. Block 98

- Eigentümer
 - 1337-1339: Johan Woltvoghel, Rastmitglied 1338-1354. Erwerb: Lutterbeck 441
1337 Verkauf 1339
 - 1348: Thideman van Alen († 1354), Ratsmitglied, wird 1348 für Lutterbeck 189
seine 4 m . d. Wicbelde-Rente eingewältigt.
 - 1501: Volmar Warendorp, seit 1475 im Rat, Schoßherr, Mitglied Dünnebeil 276
Zirkelgesellschaft
 - 1559-1596: Jakob Knope (Kauf/Verkauf) [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.137
- +
 - Beschreibung 1769, 1777, 1785, 1787: Das Vorderhaus 2 Etagen in Brandmauern (2.800 m.l.). Zur Rechten ein Seiten Gebäude 1 Etage in Brandmauern und Stenderwerk worunter 1 Balcken Keller (900 m.l.).Hinten im Hoff ein Quer Gebäude worin ein Pack Raum 2 Etagen in Brandmauern (2.000 m.l. zus.: 5.700 m.l. (4.000 m.l.) BAC
 - Ersterwähnung, urkundliche: *hus ... nunmehr vier boden, MMQ 725/24. Hagenn, 10, Wachtgeld MMQ 1601. Die gang, 3, Schoß MMQ 1663,110.* Häuser u. Höfe 2.137
 - Grundstück
 - 1907: Zuschnitt. Katasteramt [Hans Spethmann] Geograph. Gesell. 46/1956.76 P
 - Taxationen 1769, 1777/1787: 5.700, m. l. (5.000 m. l.), 1857: 6.875 m. l. 1868: 6.925 m.l., 1877: 9.970 M, 1878: 9.710 M, 1882: 10.840 M, 1892: 11.040 M, 1905: 11.550 M, 1913: 11.640 M, 1923: 13.170 M, 1933: 11.400 RM. BAC

Große Altefähre 25 (D) 1796: 618. 1820: 714. MMQ. Block 96

- Eigentümer
 - 1353-1358: Bertram Heydebu, Ratsmitglied 1336-1360, Bürgermeister: 1343, wird 1353 mit anderen Gläubigern eingewältigt und verkauft 1358. Lutterbeck 276
- +
 - Beschreibung
 - 1792: Das Wohnhaus 4 Etagen in Brandmauern und zum Zuckerfabrique gebraucht (15.000 m.l.). Im Hofe zur Rechten ein Seitengebäude 2 Etagen in Brandmauern, worunter ein Balkenkeller mehrst über der Erde, und hinten Raum zus.: (3.600 m.l.), hinten im Hofe ein quer Gebäude 2 Etagen in Brandmauern (3.000 m.l.) zusammen: 21.600 m.l. BAC
 - Fassade vor Sanierung, S. 1988 abgeschlossen Architekt Arnold Falck Trave 2/88.68
 - Grundstück
 - 1831: Große Altefähre 23 kommt hinzu BAC
 - 1834: Engelsgrube 13/11 kommt hinzu, das bislang zu Große Altefähre 27 gehörte. BAC
 - Grundrisse, Sanierungsplanung: EG, OG: vor/nach Sanierung, o. D. Trave 2/88.69 Gr
 - Grundstück

- 1907: Zuschnitt. Katasteramt [Hans Spethmann] Geograph. Gesell. 46/1956.76 P
 - Pertinenz: Ahasver 13 Häuser u. Höfe 2.138
 - Rückfassade während Ordnungsmaßnahmen, o. D. Trave 2/88.68
 - Sanierung: Ein Wohn- und Geschäftshaus errichtet um 1912, wohl unter Verwendung älterer Gebäude-
 teile. Eine spätere Ausweitung des Gebäudes führte zu einer völligen Überbauung der rückwärtigen
 Freifläche. Die vor dem 1. Weltkrieg im Hause errichteten Wohnungen entsprachen zwar nicht dem
 zeitgemäßen Wohnstandard, doch ging man zuerst davon aus, daß sie durch eine einfache Modernisie-
 rung erhalten werden können. Eine genauere Untersuchung des Gebäudes ergab aber, daß größere Be-
 reiche der vorhandenen Holzkonstruktion (insbesondere im Dachbereich) vom Holzbock befallen sind
 und erneuert werden müssen. Es stellte sich auch heraus, daß eine Verbesserung der vorhandenen Woh-
 nungszuschnitte nur bei gleichzeitiger Verlegung des Treppenhauses möglich ist.
 Dementsprechend hat man hier für eine durchgehende Sanierung entschieden. Im Rahmen einer Ord-
 nungsmaßnahme wurde zuerst die Überbauung der rückwärtigen Freifläche ersatzlos abgebrochen.
 Die Sanierung wird 1988 abgeschlossen. Städtebauförderungsmittel. Bauherr: Vereinigte Baugenossen-
 schaft Schlutup und 1949 e. G., Lübeck. Architekt: Arnold Falk, Lübeck. Trave 2/88.68
 - Taxationen 1792: 21.600 m.l., 1857: 56.250 m.l., 1868: 57.950 m.l., 1873, Jan: Das Haus Nr. 715 [??]
 abgebrannt [Große Altefähre 23] Wert: 27.800 m.l. es verbleiben für Große Altefähre 25 und Ahasver
 13/1: 30.150 m.l. 1873, März: 39.600 m.l., 1880: 47520 M, 1884: 45000 M, 1894: 45430 M, 1904:
 47440 M, 1917: 47780 M, 1918: vorläufig taxirt. 140.000 M, 1919: volltaxiert 162.860 M, 1928: 125.
 700 RM. BAC
 - Verkaufsangebot 1991 Bau- + Wirtschaft 5/1991

Große Altefähre 26 (†) s. a. → Nr. 26/28. 1796. 630. 1820: 726. MMQ. Block 98

- Eigentümer
 1486-1552: Leichnamsbrüderschaft St. Jakobi Brehmer 2.5
 +
 - Beschreibung 1783: Das Vorderhaus 2 Etagen in Brandmauern (2.800 m.l.). Zur Linken im Hofe Ein
 Seiten Gebäude 1 Etage in Brandmauern, darunter Ein Balcken Keller (1.200 m.l.). Zur Rechten im Hofe
 Ein Waschhaus & Apart. von Stender & Bretter (100 m.l.), hinten Quer für Ein Gebäude so ein Raum
 ist 2 Etagen in Brandmauern (1.400 m.l.) zus.: 5.500 m.l. (4.950 m.l.) BAC
 - Taxationen 1783, 1795: 5.500 m.l., 1857: 7.800 m.l., 1868: 7.875 m.l., 1877: 11.340 M, 1879: 12.140
 M, 1889: 12.170 M, 1899: 12.250 M, 1910: 12.860 M, 1919: 14.020 M, 1925: 11.000 RM, 1931:
 14.970 RM. BAC

Große Altefähre 26/28 s. a. → Nr. 26. 1796: 630. 1820: 726. MMQ. Block 98

- Eigentümer
 1356-1376: Johann Klinke, Brauer. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.129

Große Altefähre 27 1796: 617. 1820: 713. MMQ. Block 96 [Ecke Engelswisch]

- Beschreibung
 1775: Das Vorderhaus 2 Etagen in Brandmauern benebst in der Ahasver eine Wohnung (4.000 m.l.).
 Zur Linken im Hof am Vorderhaus ein Seitengebäude 1 Etage in Brandmauern, worunter ein Bal-
 kenkeller (700 m.l.), hinten im Garten ein Portahl benebst ein Stall-Gebäude von Brettern (100
 m.l.).
 In dem Gange vom Pocken-Hause nach der Ahasver zu gehen 1 Wohnung 2 Etagen in Brand-
 mauern (1.000 m.l.). In der Ahasver nahe am Vorderhause an vorerwehnte Wohnung noch ein
 Gebäude 1 Etage in Brandmauern, darin 1 Wohnung (800 m.l.) zusammen: 6.600 m. l. BAC
 1783 wie 1775, jedoch: Wohnhaus mit Seitenflügel, Portal und Stall sind Nr. 713 [Große Altefähre
 27], Wohnung im Gang ist Nr. 583/ 1, Gebäude in der Ahasver ist Nr. 589/590 [Ahasver 1 und
 eine ehem. Bude]
 1834: 583/1 geht ab mit 1.000 m.l. [kommt zu Große Altefähre 25]
 1853: Das Wohnhaus ist 2 Etagen in Brandmauern 10.700 m.l. Auf dem Hofe links am Hause ein
 Waschhaus und 2 Apartements in Brettern (80 m.l.). Im Garten quer ein Stall und Portal in Bret-
 tern (70 m.l.). Die Wohnung Nr. 589 auf der Ahasver ist 1 Etage in Brandmauern [Engelswisch
 1] 1.000 m.l. zusammen: 11.850 m.l. BAC
 - Taxationen 1775: 6.600 m.l., 1857: 17.450 m.l., 1865: Haus 589 mit besonderer Taxe, es verbleiben
 16.215 m.l., 1877: 23.470 M, 1883: 23.520 M, 1893: 23.600 M, 1903: 24.530 M, 1913: 26.270 M,
 1925: 31.700 RM BAC

Große Altefähre 28 (K) 1796: 631. 1820: 727. MMQ. Block 98

- Eigentümer 1935: Lübecker Brandkasse

BAC

+

- Beschreibung

1796: Das Wohnhaus 1 Etage in Brandmauern (2.000 m.l.). Im Hofe Zur Rechten ein Seiten Gebäude 2 Etagen in Brandmauern (1.200 m.l.), hinten quer vor, ein Gebäude 2 Etagen von Stender und Mauer (600 m.l. Zur Linken ein Waschhaus, nebst Apartement von Stender und Bretter 150 m.l. zus.: 3.950 m.l. (3.600 m.l.)

BAC

1805: Wohnhaus (4.000 m.l.), rechtes Seitengebäude (2.000 m.l.), Quergebäude (1.200 m.l.), Waschschauger und Apartement (200 m.l.) zus.: 7.400 m.l. (6.700 m.l.)

BAC

- Grundstück

1907: Zuschnitt. Katasteramt [Hans Spethmann]

Geograph. Gesell. 46/1956.76 P

- Taxationen 1796: 3.950 m.l., 1857: 9.425 m.l., 1868: 10.900 m.l., 1877: 15.700 M, 1881: 22.040 M;

1891: 22.170 M, 1893: 23.560 M, 1903: 23.030 M, 1913: 24.000 M, 1920: 23.030 M, 1928: 25.100 RM, 1931: 26.070 RM

BAC

Große Altefähre 29 (?) 1796: 616. 1820: 712. MMQ. Block 97

- Eigentümer

1313: erwirbt Hinrick Vundengod, Ratsmitglied 1308-1330.

Lutterbeck 411

1335: Brun van Warendorpe, Ratsmitglied 1300-1334, BGM: 1314, erwirbt 1335 das Haus mit zwei Buden, verkauft 1338.

Lutterbeck 414

1369: Hermann Sasse de Gultle, de Gittere, de Gitthelde (Kreis Gandersheim), Brauer, dessen Frau bringt das Haus mit in die Ehe. Dazu gehört Ahasver 2-4. [Rolf Hammel]

LSAK 10.151

+

- Beschreibung 1802: Das Wohnhaus 3 Etagen in Brandmauern (9.000 m.l.). Im Hofe ein Raum, dahinter zur rechten ein Speise-Keller 1 Etage in Brandmauern und Stenderwerk (1.100 m.l.). Im Hofe Zur rechten ein Waschhaus und Apartement von Stender und Mauern (200 m.l.) zus.: 10.300 m.l. (9.300 m.l.)

BAC

- Ersterwähnung: 1313 *domus et duas bodas*. [Wolfgang Frontzek]

Häuser u. Höfe 7. 145

- Fassade um 1800

Kunst Top 127/ Finke 2. 90, 90

- Grundstück

1907: Zuschnitt. Katasteramt [Hans Spethmann]

Geograph. Gesell. 46/1956.76 P

- Haustür, klassizistisch

Kunst Top 127

- Foto Oktober 1993

Dia 5.40

- Nutzung: Braugewerbe, seit 1369/1568. [Wolfgang Frontzek]

Häuser u. Höfe 7. 144/

Brehmer 2.5/

- Pertinenz: Ahasver 4 [Michael Scheffel]

Häuser u. Höfe 2.138

- Taxationen 1802: 10.300 m.l., 1857: 9.673 m.l., 1868: 10.375 m.l., 1877: 14.975 M., 1883: 13.670 M;

1893: 14.160 M, 1903: 16.310 M, 1913: 16.560 M, 1925: 18.400 RM. BAC

Große Altefähre 30 1796: 632 1820: 728. MMQ. Block 98

- Beschreibung

1777: Das Vorderhaus 1 Etage in Brandmauern & Stenderwerk (2.400 m.l.). Zur Linken Ein Seiten Gebäude 2 Etagen in Brandmauern (1.000 m.l.). Ein Quer Gebäude 2 Etagen in Brandmauern & Stenderwerk (800 m.l.) zus.: 4.200 m.l. (3.800 m.l.)

BAC

1782 wie 1777, aber: das Seitengebäude zur Linken 1 & 2 Etagen.

BAC

1800: Wohnhaus (4.000 m.l.), Seitengebäude 1 Etage in Brandmauern (2.000 m.l.), Quergebäude 800 m.l. zus.: 6.800 m.l. (6.100 m.l.)

BAC

1845: Da das zu 800 m.l. taxierte Quergebäude von 2 Etagen in Brandmauern und Stenderwerk jetzt zu dem Hause Nr. 733 (= An der Untertrave 8) gehört, so bleibt die Taxation 6.000 m.l. (5.400 m.l.)

- Grundstück

1845: Das auf 800 m.l. taxierte Quergebäude gehört nun zu An der Untertrave 8. BAC

1907: Zuschnitt. Katasteramt [Hans Spethmann]

Geograph. Gesell. 46/1956.76 P

- Taxationen 1777: 4.200 m.l., 1800: 6.800 m.l., 1857, Mai: 4.850 m.l., 1857, Aug.: 4.540 m.l.,

1867: 12.000 m.l. [während des Baus vorläufig erhöht], 1868: 11.375 m.l. [nach vollendetem Bau],

1877: 16.950 M, 1887: 16.850 M, 1897: 17.200 M, 1907: 17.380 M, 1917: 18.240 M, 1931: 19.200

RM.

BAC

Große Altefähre Nr.: ? 1796: 633. 1820: 729. MMQ. Block 98

- Beschreibung 1795: Das Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern 1.800 m.l. (1.600 m.l.) BAC
- Taxationen 1795: 1.800 m.l., 1800: 5.800 m.l. (5.200 m.l.) 1857: 3.900 m.l., 1868: 3.400 m.l., 1876: 4.080 M, 1877: 7.000 M, 1886: 6.300 M, 1906: 6.400 M, 1911: 8.500 M, 1916: 8.600 M, 1927: 9.500 RM BAC

Große Altefähre 29, 31 (D), 33 (D), s. a. → die einzelnen Hausnummern, 1796: 616, 615, 614. 1820: 712, 711, 710. MMQ. Block 97

- Fassaden: Ehemals sich gleichende Kaufmannshäuser Finke 1.90, 90
- Grundstücke
1907: Zuschnitt. Katasteramt [Hans Spethmann] Geograph. Gesell. 46/1956.76 P

Große Altefähre 31 (D) 1796: 615. 1820: 711. MMQ. Block 97

- Beschreibung Verweis nach Folio 146. Altes Buch nicht korrekt.
1787: Das Wohnhaus 3 Etagen in Brandmauern (6.000 m.l.), Ein Seiten Gebäude 2 Etagen in Brandmauern, darin ein Balken Keller (2.200 m.l.). Ein quer Gebäude 2 Etagen in Mauern und Stenderwerk (1500 m.l.) zus.: 9.700 m.l. (8.800 m.l.) BAC
- Diele Kunst Top 127 / Dehio 554/
ZVLGA.D 46/1966.73, 7/
Finke 1.90
- Fassade 2. Hälfte .16. Jh. Metzger *Taf. 38*/ Kruse 128
Wagen 1972.79/
Kunst Top 127/ Struck I. 55
Saueremann 160/ HB 48/
Finke 2.90/ Struck 1.55/
Häuser u. Höfe 5.82
ZVLGA 13/1911.277
HB 48 BF
- (um 1900, MKKHL) [Margrit Christensen] ZVLGA.D 57/1977.121
- (vor 1911) [F. Unglaub] ZVLGA.D 57/1977.121
- (vor 1983) Bürger Nachr. 1979/13.2, 132
- Giebel gegen 1800 modernisiert, Stufen durch Abschweifungen
ersetzt, Dreiecksbekrönung [Lutz Wilde] Dehio 554 / Kunst Top 127/
ZVLGA.D 57/1977.121
- Sanierung [Lutz Wilde] ZVLGA.D 57/1977.121
- vor / nach Sanierung [Lutz Wilde]
- Kritik Bürger Nachr. 1979/13.2, 132
- Veränderung um 1800 [Lutz Wilde] Dehio 554 / Kunst Top 127/
ZVLGA.D 57/1977.121
- Fensterläden Metzger *Taf. 38*
- Grundstück Geograph. Gesell. 46/1956.76 P
1907: Zuschnitt. Katasteramt [Hans Spethmann] Metzger *Taf. 92* / Struck 2.77/
Dehio 554/ Kunst Top 127
- Portal gegen 1800 Portale u. Türen 10 /
ZVLGA.D 57/1977.122
- [Lutz Wilde] Dia-Kartei
- Foto April 1981 Dia 5.41
- Foto Oktober 1993 ZVLGA.D 57/1977.122
- Rückgiebel neu aufgemauert [Lutz Wilde] ZVLGA.D 57/1977.121
- Sanierung: Ernst-Günther Höffer, Architekt, Lübeck [Lutz Wilde] ZVLGA.D 57/1977.121
- im Bau 1978-1977 LBll 2.4.1977
- Taxationen 1787: 9.700 m.l., 1857: 11.575 m.l., 1868: 11.900 m.l., 1877: 17.140 M, 1883: 17.300 M, 1903: 18.350 M, 1914, Jan.: 19.970 M, 1914, Nov.: 26.550 M. BAC
- Treppe Dehio 554

Große Altefähre 32 1796: ?, 1820: ?. MMQ. Block 98

- Grundstück Geograph. Gesell. 46/1956.76 P
1907: Zuschnitt. Katasteramt [Hans Spethmann] Brehmer 2.5
- Name 18. Jh.: „Der rothe Hahn“,“ Brehmer 2.5
1822: „Zum goldenen Anker“

Große Altefähre 33 (D) 1796: 614. 1820: 710. MMQ. Block 97

- Eigentümer
1315: Johan van Ulsen, Ratsmitglied 1296-1309: Seine Witwe und Lutterbeck 396
ihre Mutter verkaufen
- +
- Bauhistorische Untersuchung: Fotogrammetrie Häuser u. Höfe 1.182
- Beschreibung
1795: Das Wohnhaus 3 Etagen in Brandmauern; im Hofe zur rechten ein Seiten Gebäude 2 Etagen in Brandmauern (2.300 m.l.), ein Portal nebst Schauer von Stender & Brettern (100 m.l.), ein quer Gebäude 2 Etagen in Brandmauern (1.100 m.l.) zus. 8.500 m.l. (5.700 m.l.) BAC
1804: Seitengebäude 3.000 m. l., Portal 300 m. l., Quergebäude 2.400 m.l. zus. 12.700 m.l. (11.400 m.l.) BAC
- Fassade, 2. Hälfte 16. Jh. Kunst Top 127/ Kruse 128/
Struck I. 55
- (um 1900, MKKHL) [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.82
- (vor 1911) [F. Unglaub] ZVLGA 13/1911.277
- (vor 1983) HB 48 BF
- Geschosse, ehem. nur drei Finke 2.90
- Giebel, aufsteigende Blenden, Flachbogige breite Luken Kunst Top 127
- Grundstück
1907: Zuschnitt. Katasteramt [Hans Spethmann] Geograph. Gesell. 46/1956.76 P
- Hausmarke, nach Sanierung nicht wieder angebracht, [I. Hunecke] ZVLGA.D 88/2008.326
weil Oberlicht verdeckt wurde
- Haustür: Oberlicht Kunst Top 127
- Foto April 1981 Dia-Kartei
- Name: „Einhorn“ Brehmer 2.5
- Portal, Rundbogen, im 18. Jh. verändert [Lutz Wilde] ZVLGA.D 63/1983.233, 233
- Zustand 1977 Andresen 6.95
- Foto April 1981 Dia-Kartei
- Foto Oktober 1993 Dia 5.42
- vor Restaurierung [Irmgard Hunecke] ZVLGA.D 88/2008.324 BF
- restauriert [Irmgard Hunecke] ZVLGA.D 88/2008.326
- Sanierung 2007/2008: Beschreibung [Irmgard Hunecke] ZVLGA.D 88/2008.326
- Taxation
1795: 8.500 m.l., 1804: 7.000 m.l., Seitengebäude 3.000 m.l., Portal 300 m. l., Quergebäude 2.400 m.l. zus. 12.700 m.l. (11.400 m.l.) BAC
- Umbau 20er u. 30er Jahre 19. Jh.
- Beschreibung [Irmgard Hunecke] ZVLGA.D 88/2008.326
- Sanierung 1933: Verlust: Diele, Seitenflügel Finke 2.90

Große Altefähre 35 1796: 613. 1820: 709. MMQ. Block 97

- Beschreibung 1784: Das Wohnhaus 2 & 3 Etagen in Brandmauern (3.500 m.l.). Im Hofe zur Linken Ein Seiten Gebäude 2 Etagen in Brandmauern (1.500 m.l.), hinten quer für Ein Gebäude 2 Etagen in Brandmauern (1.200 m.l.). Im Hofe Zur rechten Ein Schauer von Stender & Brettern (100 m.l.) zus.: 6.300 m.l. (5.000 m.l.) BAC
- Taxationen 1784: 6.300 m.l., 1817: 5.700 m.l., 1857: 8.000 m.l., 1868: 9.475 m.l., 1877: 13.640 M, 1889: 13.800 M,
- Grundstück 1891, Aug.: Vereinigung mit Nr. 37 BAC

Große Altefähre 35/37 s. a. → Nr. 35, 37. 1820: 708/709. MMQ. Block 97

- Grundstück
1891 (August): Vereinigung Nr. 35 und 37 BAC
1907: Zuschnitt. Katasteramt [Hans Spethmann] Geograph. Gesell. 46/1956.76 P
- Taxationen 1891, Aug.: 20.350 M, 1891: 33.000 M im Bau begriffen, vorläufig taxirt, 1892: 40.850 M Bau vollendet, volltaxirt, 1902: 42.930 M, 1912: 43.320 M, 1921: 48.750 M, 1929: 43.000 RM, 1937: 38.300 RM. BAC

Große Altefähre 37 1796: 612. 1820: 708. MMQ. Block 97

- Beschreibung 1787: Das Vorderhaus 2 Etagen in Brandmauern & Stenderwerk (3.000 m.l.). Im Hofe Zur Linken Ein Seiten Gebäude 1 Etage in Brandmauern & Stenderwerk, darunter Ein Balcken Keller (900 m.l.) zus.: 3.900 m.l. (3.500 m.l.) BAC
- Grundstück 1891 (August): Vereinigung mit Nr. 35 BAC
- Taxationen 1787: 3.900 m.l., 1857: 4.275 m.l., 1868: 4500 m.l., 1877: 6480 M 1883: 6550 M. BAC 1891, Aug.: 20.350 M, 1891: 33.000 M im Bau begriffen, vorläufig taxirt, 1892: 40.850 M Bau vollendet, volltaxirt, 1902: 42.930 M, 1912: 43.320 M, 1921: 48.750 M, 1929: 43.000 RM, 1937: 38.300 RM. BAC

Große Altefähre 39 / An der Untertrave 12 MMQ. Block 97

- Eigentümer
1339-1382: Hardenake, Brauer [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.129

Große Burgstr.

- 1: Häuser
- 2: Verkehr

1: Häuser

Große Burgstr.

- Bewohner: 1832: 429 1885: 815 Brehmer 4.12
 - Berufstopografie plant + baut 26.9
 - Stimmungsbild LN 16.2.96
- +
 - Bäume vor Burgtor Milde 15,66 /
Brix, 19. Jh.: 271/
Andresen 2.38
LBll 1998.69 ff
Virck 34
VBll 1904.201/
Wißkirchen 113
VBll 1974.6
Wißkirchen 2.21
Zimmermann 3.22
- Besiedlung, slawische, Rettungsgrabungen 1997,1998
- Blick in die... (wohl vom Burgtor - erhöht), F. vor 1925
- Blick in die ...stadtauswärts, um 1870
 - um 1880
 - (an linken Fassaden: Markisen) MKKHL
 - 19. Jh. (Gebäude vorne links: „...Seidel & Co“ Küchenmagazin...)
 - nach 1899 (Foto: Julius Rogall)
 - 1903, Postkarte [Margrit Christensen]
 - 1926, westliche Straßenseite mit Festumzug zur 700 Jahrfeier
 - 1989. westliche Straßenseite, vorne links: Schuh Buchholz
 - 2002 [Margrit Christensen]
 - o. D. (links: Markisen, 2 Frauen, Beschriftung links: „Getreidehandlung ...Steffen“ Albrecht 3.49
 - o. D. (nach Umgestaltung, vorne links: Nr. 40) Zimmermann 3.22 Bf
- stadteinwärts:
 - 1903, Postkarte Axen 2.76
 - 2004, Foto: Häuser Nr. 16 - HGH [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.161
- Bürgersteig Metzger Taf. 2/
BKDHL 1.1: 148
 - vor 1888 Holm 21 B
 - vor 1900
- Zitate:
 1. „...die noch mit keinem Trottoir versehene große Burgstraße, welche sich nur mit mühe passiren läßt, da sie mit Fuhrwerken jeder Art besetzt ist...“ (ca. 1825) Avé-Lallemant 50
 2. „Weil ich jedoch eben eine Gefahr berührte, so denke ich auch noch an Ihr Straßenpflaster, namentlich in der viel besuchten Burgstraße, wo der Fußgänger sich wohl in Acht nehmen muß, auf dem abschüssigen Wege längs den Häusern nicht auszugleiten und etwa ein Bein zu brechen! Der Versuch zu Trottoirs ist dort auch bei der ehemaligen Burgkirche in liberaler Weise gemacht; aber so lange der Staat den Fußgängern keinen sichern und bequemen Weg durch das Thor [gemeint ist das Burgtor] eröffnet, kann man es Privaten eben nicht verdenken, wenn sie es

Große Burgstr. 1a, 3 († 1907 od. 1908)

- Abriss verlangt, Text der Eingabe vom 16.3.1908 an Senat

Verein Kunstfreunde 27-28/
1908.11

Große Burgstr. 2 (†). Marstallgebäude. 1796: 490, 491, 1820: 593, 594. JakQ. Block 100

A

- Beschreibung

1. Folio 490 rechts Die Marstallgebäude

1822: Das eine Gebäude:

2 Etagen in Brandmauern (Taxe: 15000 m.l.)

Die Reitbahn vorne 1 u. hinten 2 Etagen in Brandmauern (Taxe: 6.000 m.l.)

Die Wagen-Remise vorn zur Linken 1 Etage in Brandmauern (Taxe: 600 m.l.)

Hinter dieser eine Wagen Remise, dabey zur Linken ein offenes Schauer, 1 Etage in Brandmauern (Taxe: 2.500 m.l.)

Das Torfschauer hinten an der Trave, 3 Etagen in Brandmauern, mit den beyden gebauten Scheunen (Taxe: 8.000 m.l.). zus.: 32.100 m.l. (ab 1/3 Theil: 28.000 m.l.) BAC

1853: Das löbliche Finanzdepartement. Die obbenannten Gebäude sind mit Ausnahme der Reitbahn taxiert zu 26.100 m.l. (23.500 m.l.)

Die Reitbahn ist 1 Etage in Brandmauern (Taxe: 8.700 m.l.)

Der Vorbau an derselben in Stender und Bretter (Taxe: 150 m.l.) zus.: 8.850 m.l. (ab 1/3 Theil: 7.950 m.l.) BAC

1857: 110.850 m.l. No. 593 und 594 (d. i. das ehemalige Stadthaus, siehe Folio 491) sind zusammen versichert

1864, Sept.: 113.850 m.l. gegenwärtig in Bau begriffene Gebäude sind vorläufig taxirt. BAC

1864, Okt.: 118.650 m.l. Die Versicherungssumme wird während des Fortbaus erhöht. BAC

1864, Dez.: 121.485 m.l. nach vollendetem Bau, 1867: 120.850 m.l., 1877: 174.020 M,

1882, Mai: 175.050 M, 1882, Aug.: 185.350 M, 1888: 190.050 M, 1892: 186.780 M,

1894: 158.300 M (Ein Theil der Gebäude ist abgebrochen), 1902: 170.250 M, 1913: 171.970 M,

1923: 189.150 M, 1924: Austritt am 31. Dezember 1924, 1929: 177.490 RM (Lübecker Staat.),

1935: 210.400 RM (Austritt am 31. Dezember 1935) BAC

2. Folio 491 Stadthaus

1822: Das Haus 2 Etagen in Brandmauern, mit dem Flügel Zur Linken in der Burgstraße 6.000 m.l. (ab 1/3 Theil: 5.400 m.l.) BAC

1857: 110.850 m.l. mit den Marstallgebäuden zusammen versichert, siehe oben. BAC

B

- Beschreibung [Irmgard Hunecke]

ZVLGA.D 80/2000.355

- Torhaus: Deckenkonstruktion mit aufgelegtem Maßwerk von ca. 1460, heute in einer Überfassung von 1612, Inschrift ocker mit schwarzen Mauresken, an einigen Stellen ist die mit leuchtenden Farben auf weißem Grund bemalte ursprüngliche Deckenfassung noch sichtbar. Tag off. Denkmal 2009

- Dachwerk z. T. 15. Jh. [Irmgard Hunecke]

ZVLGA.D 80/2000.355

- Deckenbalken, Dendrodatierung: um 1457 [Irmgard Hunecke]

ZVLGA.D 87/2007.300

- Deckenmalerei, in gutem Zustand, nicht Restaurierung [I. Hunecke]

ZVLGA.D 88/2008.323

- gotische Erstfassung: eine Fehlstelle restauriert [Irmgard Hunecke]

ZVLGA. D 89/2009.353

- Renaissancemalerei von 1612 [Irmgard Hunecke]

ZVLGA. D 89/2009.353,

355 Bf

- Fassade

VBll 1902.322

- Fachwerk: Sanierung [Irmgard Hunecke]

ZVLGA.D 89/2009.353

- Schnitzerei am Fachwerk über der Durchfahrt [I. Hunecke]

ZVLGA.D 89/2009.354 Bf

- Hochblenden, drei, profiliert u. ausgeziert

Finke 3.89

- Instandsetzung [Irmgard Hunecke]

ZVLGA.D 88/2008.323.

- Investitionen, Förderung in nationalen Weltkulturerbestätten [BIRL] → :D.01: Weltkulturerbe, Zitat 62, Punkt 6

ZVLGA.D 80/2000.354

- Modernisierung [Irmgard Hunecke]

2008/09.353, 354

- Torhaus, umfassende Sanierung u. Restaurierung

Große Burgstr. 2, 4 (alt) (†) JakQ. Block 100

Brehmer 2.27

- Name

? : „Das adliche Haus“,

1757: „Im weißen Pferd“

1806: „Die Stadt Riga“
- Nutzung: Bis 1808: Gastwirtschaft

Große Burgstr. 4 (†) s. a. → Große Burgstr. 2, 4 und 4-14.1796: 489, 1820: 592. JakQ. Block 100

- Eigentümer/Mieter-Nutzer

1331: Gerardi de Walestorpe et Cristiani de Stenrode ... Nikolaisen 97
1353: Cameeradii Civitatis emerunt ad usum Civitatis a Kerstinano de Stenrode Civitas... Nikolaisen 97
1826: Joh. Friedrich Fentz, Grobschmied u. Ankerschmied [Herbert Schult] ZVLGA 45/1965.37
Peter Hinrich Fentz, Sohn von J. F. Fentz, Grobschmiedemeister ZVLGA 45/1965.37

+

- Beschreibung

1791: Das Wohnhaus von 2 Giebeln & 2 Etagen straßenwärts in Brandmauern, hinten aber in Brandmauern, Stenderwerk & Mauern (Taxe: 3600 m.l.), hierunter 1/3 Teil nach hinten zu Balken Keller (Taxe: 800),
Im Hofe zur Linken Ein Seiten Gebäude 2 Etagen in Brandmauern mit halben Dach (1300 ml.), hieran noch ein Gebäude 1 Etage von Mauern & Stenderwerk mit halbes Dach (Taxe: 150 m.l.), Quer vor im Hofe 1 dito ... auch mit halben Dach (Taxe: 250 m.l.) zus.: 6.100 m.l. ab 1/3 Theil: 5.500 m.l. BAC

1841: Das Wohnhaus mit 2 Dächer ist 2 Etagen in Brandmauern (7.500 m.l.),
Der Balken Keller unter demselben (1.600 m.l.),
Im Hofe zur Linken ein Seitengebäude 2 Etagen in Brandmauern (2.200 m.l.)
Hieran ein Stall 1 Etage in Stender und Mauer (330 m.l.),
Quergebäude 1 Etage in Stender u. Mauer (1.400) zus.: 13.050 m.l. ab 1/3 Theil: 11.700 m.l.

BAC

1894: abgebrochen BAC

- Archäologie, Grabung 2007/2008: kein Befund von Fundament [I. Schalties] ZVLGA.A. 87/2007.286
resten einer evtl. Burg ZVLGA.A 88/2008 285

- Marstall-Schmiede. Von 1355-1661 gehörte sie der Stadt, bis 1870 befand sich vor dem Haus ein Notstall Brehmer 2.26

- Taxationen: 1791: 6.100 m.l., 1857: 14.675 m.l., 1867: 15.100 m.l., 1877: 21.750 M,
1882: 25.360 M, 1892: 26.720 M BAC

Große Burgstr. 4-14 (D) s. a. → Große Burgstr. 2, 4. JakQ. Block 100. Landesamt f. soziale Dienste

A

- Bewohner

1826: Joh. Friedr. Fentz, Schmiedemeister [Herbert Schult] ZVLGA 45/1965.37

B

- allgemein: „Das Gerichtshaus“ [Dr. ? Eschenburg] LBII 1931.598-599

- Neubau Gericht, Architekt: Baudirektor Adolf Schwiening Finke 3.172

- Fassade, mittlerer Teil o. D. (Postbriefkasten und Parkschild davor) Ahlfs 90 BF

- nach 1899 (Foto: Julius Rogall) Ansichten o. S.

Große Burgstr. 5 (D). JakQ. 1796: ?, 1820: ?, Block 2

- Datierung: Dielendecke, Dachwerk 1556/1557 (d) [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.389 Tab

- Nutzung: Zöllnerwohnung am Burgtor. Erbaut 1577 Brehmer 2.26

- Taxation 1822: 4.000 m.l., 1913: 34.200 M. BAC

- Umbau 1911 (?) [Baurat Mühlenpfordt] LBII 1912.307-308

Große Burgstr. 7 1796: 495, 1820: 602. JakQ. Block 1

A

- Eigentümer

1769: P. Thee BAC

+

- Beschreibung

1308: *domus angularem.. et est domus lapidea et unam boda* Häuser u. Höfe 5.190
[Margrit Christensen]

1769: Das Vorderhaus 2 Etagen/BM mit Balkenkeller, ein Seitengebäude 3 Etagen/BM, in der Kaiser-

- straße eine Tür. BAC
 1831: neu taxiert: Wohnhaus 2 Etagen/BM mit Balkenkeller, ein Seitengebäude 3 Etagen/BM, im Hof
 Bequemlichkeit in ST/BR. BAC
 - Kellerwohnung nach einem Testament von 1531 Brehmer 2.26
 - Nutzung 1829: Gewürzkramhaus BAC
 - Taxationen 1769: 7.600 m.l., 1857: von 7.200 auf 10.875 m.l., 1868: von 10.875 m.l. auf 13.400 m.l.
 BAC

B

- Fassade 1990 Stadtbild I
 - Grundstück 1990: Zuschnitt Stadtbild 1 P
 - Portal (D)
 - Taxationen 1919: von 20.850 auf 44.050 M, 1937: 50.800 RM. BAC

Große Burgstr. 9 s. a. → Gr. Burgstr. 9-11, 9-29. 1796: 496, 1820: 603. JakQ. Block 1

- Eigentümer
 1793: J. G. Stegmann BAC
 +
 - Beschreibung 1793: Vorderhaus 2 Etagen/BM/ST mit dem Anbauels am Giebel, Balkenkeller, im Hof
 rechts ein Seitengebäude und Pferdestall, 1 und 2 Etage in BM/ST, ein Quergebäude 1 Etage/ST, worin
 ein Pferdestall. BAC
 - Name: 18. Jh.: Im Fallum. 1813: Zum goldenen Anker Brehmer 22.27
 - Fassade, Foto 2003 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.52
 - Taxationen 1793: 5.200 m.l., 1857: von 4.500 m.l. auf 13.275 m.l., 1937: 23.400 RM. BAC

Große Burgstr. 9-11 s. a. → Gr. Burgstr. 9, 9-29. 1796:496-497, 1820: 603-604. JakQ. Block 1

- Grundstück
 1300 (um): Großgrundstück [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.189
 1429: Teilung, Bebauung mit *due domus cum horreo* (2 Häuser
 mit einem Speicher) [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.189

Große Burgstr. 9-29 s. a. → Gr. Burgstr. 9, 9-11. JakQ. Block 1

- Grundstücke: gingen im 16. Jh. bis zur Wakenitzmauer durch, dort hatten sie Ausgänge bzw. Nebenge-
 bäude [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.189

Große Burgstr. 11 (D) Ratzeburger Herberge. 1796: 497, 1820: 604. JakQ. Block 1

A

- Nutzung: Herberge Bischof von Ratzeburg
 - Abbruch: 1588, Maueranker (Joh. Warncke) VBII 1933.53

B

- Eigentümer
 1797: Joch. Zühlke kauft für nur 700 Reichstaler [Joh. Warncke] VBII 1933.53
 bis 1812 (?): Bistum Ratzeburg, Ratzeburger Regierung [Joh. Warncke] VBII 1933.53
 1814: J. H. Zühlke BAC
 1841: Joh. Hinrich Schacht [Joh. Warncke] VBII 1933.53
 1854: J. F. C. Kiencke BAC

+

- Beschreibung
 1814: Das Vorhaus 3 Etagen/BM mit ein Teil gewölbter Keller, im Hof rechts ein Seitengebäude 2 Eta-
 gen/ BM mit Balkenkeller, links ein Seitengebäude mit Balkenkeller, zusammen 3 Etagen/BM,
 hinten quer ein Stallgebäude 3 Etagen/BM. BAC
 1854: Wohnhaus 3 Etagen/BM, darunter gewölbter Keller, links der Seitenflügel 2 Etagen/BM mit
 Balkenkeller, rechts der Seitenflügel 2 Etagen/BM mit Balkenkeller, der Anbau an dem Seiten-
 flügel 1 Etage/BM mit Balkenkeller, das Quergebäude 1 Etage/BM, der Anbau rechts an dem-
 selben 1 Etage/BM, zwischen dem rechten Seitenflügel und dem Quergebäude 2 Appartements in
 ST/BR. BAC
 - Datierung: Zahlenanker „1588“ [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.52
 - Fassade VBII 1933.53
 - Foto 2003. [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.52
 - o. D. Finke 3.247 Bf

- Giebel mit 2 Luken, 2003 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.52
- Name: 1841.: Zum Großherzog von Mecklenburg VBll 1933.53
- Neubau vor 1589 „Giebel mit gehauenen Steinen geschmückt“ VBll 1933.53
- Nutzung
- ? bis 1701: Mecklenburgische Post [Joh. Warncke] VBll 1933.54
- schon vor 1720: Wirtshaus [Joh. Warncke] VBll 1933.54
- Seitenflügel: zwei Finke 3.247
- Taxationen 1814: 15.000 m.l. 1854: Taxe erhöht von 13.500 m.l. auf 23.950 m.l., 1933: 46.800 RM. BAC

Große Burgstr. 13 1796: 498, 1820: 605. JakQ. Block 1

- Eigentümer
- 1349: Eghard Slabrughe, zuletzt als lebend erwähnt 1349 Nikolaisen 89
Wahmstr. 49. Erbin: die Witwe
- 1356: Arnoldus Celmerstorpe emit ... Nikolaisen 114
- 1378: Ad Johannem Calerstorpe *pervenit et devoluta est per obitum patris sui quandam Arnoldi Celmerstorpe domus...* (Johannes Celmerstorpe errichtet 13.7.1467 sein Testament, darin erwähnt er seinen Vater nicht.) Nikolaisen 114
- 1777: Peter Thee BAC
- +
- Beschreibung
- 1777: Das Vorderhaus 2 Etagen/BM mit Balkenkeller, rechts ein Seitengebäude 2 Etagen/ BM mit Balkenkeller, noch folgt ein Seitengebäude 1 Etage/ST, links ein Seitengebäude 2 Etagen/ST, worin oben ein Wohnsaal BAC
- 1843: neu taxiert: Wohnhaus 2 Etagen/BM mit Balkenkeller, rechts ein Seitenflügel 2 Etagen/BM mit Balkenkeller, der Stall am Seitenflügel 1 Etage/ST/BR, der Stall links auf dem Hof 1 Etage/ST/M BAC
- 1868: Baumaßnahmen neu taxiert von 13575,- auf 16425,-. BAC
- Fassade, vor 1903 Axen 2.73
- Foto 2003 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.52
- Name
- 18. Jh.: Im rothen Pferd Brehmer 2.27
- 1875: Molls Gasthof Brehmer 2.27
- vor 1903: Gasthof „Stadt Schönberg“ Besitzer: Carl Creutzfeldt Axen 2.73
- Taxationen 1777: 5.400 m.l., 1843: erhöht von 4.900 m.l. auf 9.825 m.l., 1857 von 9.825 m.l. auf 13.575 m.l., 1868: infolge Bau neu taxiert von 13575 m.l. auf 16.425 m.l., 1892: 26.210 RM. BAC

Große Burgstr. 14 (?)

- Verlust, drohender, unserer ältesten Profanbauten [W. Ohnesorge] LBll 1912.512-517

Große Burgstr. 15 1796: 499, 1820: 606. JakQ. Block 1

- Eigentümer
- 1343: Henneke Slabrugge emit ... Nikolaisen 96
- 1363: Laurentius Cymesse emit a Gertrude Oldendorpes Heenekin Nikolaisen 96
Slabrugges sorere domum
- 1802 C. H. Klatt BAC
- +
- Beschreibung
- 1802: Wohnhaus 2 Etagen/BM, darunter durchgehender Balkenkeller, links ein Seitengebäude 2 Etagen/ BM mit Balkenkeller, hieran ein Stall 1 Etage/ST. Im Hof am Vorderhaus ein Ausbauels. BAC
- 1804: Wohnhaus 2 Etagen/BM mit durchgehendem Balkenkeller, links ein Seitengebäude 2 Etagen/ BM mit Balkenkeller, daneben ein Stall 1 Etage BM/ST, quer ein Stallgebäude 1 Etage/BM. BAC
- 1824: Wohnhaus 2 Etagen/BM mit durchgehendem Balkenkeller, auf der Diele eine neue Krambude. Im Hof links ein Seitengebäude 2 Etagen/BM mit Balkenkeller und einer neuen Feuerstelle. Hieran ein Stallgebäude 1 Etage/ST, quer ein Stallgebäude 1 Etage/ST/M. BAC
- Name
- ? Das adlige Haus Brehmer 2.27
- 1757 Im weißen Pferd ↓↑
- 1806: Die Stadt Riga Brehmer 2.27

- Nutzung 1847: ...da in dem oben benannten Hause die Krämerei nicht mehr betrieben ist... BAC
- Taxationen 1802: 10.800 m.l., 1804 neu taxiert, 1857: 22.675 m.l., 1900 von 38.110 M auf 44.870 M, 1926: 51.900 RM. BAC

Große Burgstr. 16 (K) 1796: 611, 1820: 731. JakQ. Block 6

A

- Eigentümer
 - 1362-1369: Johannes Wittenborch (pistor / Bäcker) Nikolaisen 8
 - 1369-1392: Hinrich van Aspe (pistor/ Bäcker) Nikolaisen 8

+

- Beschreibung
 - 1777: Unter dem Vorderhause Ein Balkenkeller auch Ein Vorstehender Wohn Keller Straßenwerts von Stenderwerk (Taxe: 1.500 m.l.), Das Vorderhaus 2 Etagen in Brandmauern (Taxe 4.700 m.l.), Dicht daran folget Ein Quer Gebäude 2 Etagen in Brandmauern darin der Back Ofen nebst 2 Thüren nach der Burg Kirche zu 3.000 m.l. zus.: 9.200 m.l. Ab 1/3 Theil (6.150 m.l.)
 - 1802: Wohn- und Backhaus (Taxe 8.500 m.l.), Balken- und Wohnkeller (Taxe 2.400 m.l.), Nebengebäude mit Backofen 3.800 m.l. zus.: 14.700,- (9.800 m.l.) BAC
 - 1890, 1893, 1894: Baumaßnahmen BAC
- Grundstück
 - 1777: Große Burgstraße 16 und Hinter der Burg 1 gehören zusammen BAC
- Nutzung: Bäckergerwerbe, seit 1561 (auch noch 1777), Wirtschaftskeller wird „Ortkeller“ genannt, der bestand noch 1890. Brehmer 2.27/ BAC
- Taxationen 1777: 9.200 m.l., 1857: 12500 m.l., 1868: 12775 m.l. , 1874: 18.375 M, 1874: 22.050 M. 1885: 21.340 M. 1890, Aug.: 29.540 M (vorläufig erhöht), 1890, Dez.: 31.720 M (nach vollendetem Bau neu taxiert), 1893, Mai: 44.500 M (im Bau begriffen, vorläufig taxiert), 1893, Aug.: 25.250 M (Große Burgstraße 16 und Hinter der Burg 1 sind getrennt), 1894: 29.000 M (im Bau vollendet), 1914: 29.700 M 1920: 33.000 M. BAC

B

- Fassade, Foto 2004 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.161
- 1990 Stadtbild I
- 2002 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.187
- Name 18. Jh.: „Der Ochsenkopf“ Brehmer 2.27

Große Burgstr. 17 (D) 1796: 500, 1820: 607. JakQ. Block 1

- Eigentümer
 - 1339-1362: Hinrich Glodhe, *balistarius* Armbrustmacher Nikolaisen 8
 - 1362: Hartwicus Kindermaker emit ... Nikolaisen 115
 - 1377: Mechthildi uxori sue dedetin suo testamento Hartwicus Kindermaker ... Nikolaisen 115
 - 1789: C. W. Schultz BAC

+

- Beschreibung
 - 1789: Vorderhaus 2 Etagen/BM mit Balkenkeller, eingangs zur rechten ein vorstehender Wohnkeller von ST, links ein Seitengebäude 3 Etagen/BM, in der untersten Etage eine Färberei, hinten ein Quer- oder Stallgebäude 1 Etage/ST. BAC
 - 1803: neu taxiert: Wohnhaus 2 Etagen/BM mit Balkenkeller, rechts ein vorstehender Wohnkeller von ST, links ein Seitengebäude 3 Etagen/BM, hinten ein Quergebäude 1 Etage/ST. BAC
- Name 18. Jh.: Der Ochsenkopf Brehmer 2.27
- Taxationen 1789: 7.400 m.l., 1803: neu taxiert, 1857: von 9.100 m.l. auf 20.200 m.l., 1902: von 36.620 RM auf 44.700 RM, 1936: 56.700 RM. BAC

Große Burgstr. 18 s. a. → Große Burgstr. 18-20. 1796: 610, 1820: 730. JakQ. Block 6.

- Eigentümer:

A

- 1327-1334 (?): Johannes Bare (*candelator* /Kerzenmacher) Nikolaisen 8
- 1355-1357: Johan Meteler, Ratsmitglied 1358-1373,. Wird 1355 für seine m.d. Wicbelde-Rente eingewältigt, verkauft 1357. Lutterbeck 300

- 1419: Hinrick Meteler, Ratsmitglied 1384-1433. Verkauf 1419 Lutterbeck 299
- +
- Beschreibung 1790: Dessen Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern (Taxe: 3.100 m.l.), hierunter mit Balkenkeller (Taxe: 1.200 m.l.), Zur Rechten Ein Seiten Gebäude 2 Etagen in Brandmauern mit halbes Dach (Taxe: 2.200 m.l.), hinten im Hofe quer Ein Gebäude 2 Etagen in Brandmauern (Taxe: 1.200 m.l. zus.: 7.700 m.l. (ab 1/3 Theil: 6.950 m.l.) BAC
 - Taxationen 1790: 7.700 m.l., 1857: 14.850 m.l., 1868: 15.925 m.l., 1877: 22.930 M, 1880: 21.000 M, 1893: 20.970 M, 1903: 21.320 M, 1913: 21.500 M, 1926: 24.700 RM. 1929: 24.700 RM. BAC
- B**
- Fassade, Foto 2004 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.161
 - o. D. [Manfred Finke] Bürger Nachr. 2008.100.20
 - Der heutige Zuschnitt der Fassade geht auf eine qualitätvolle Umgestaltung im frühen 19. Jahrhundert zurück. Wahrscheinlich steckt hinter der Fassade wie so oft noch der mittelalterliche Hauskörper. Eine Sanierung eines solchen Hauses birgt ungeahnte Chancen für Individualität und Unverwechselbarkeit – sowohl als Wohnhaus mit Laden *oder* Boutique *oder* als rein privates Wohnhaus. Die Große Burgstraße, die unter heftigen Problemen zu leiden hat, braucht dringend Image-Verbesserung. Die vorbildliche Neugestaltung des Straßenraumes hat nur wenig private Investitionen zur Folge gehabt. Da muss dringend mehr passieren. Ein rehabilitiertes Haus Nr. 18 wäre ein Teil der Problemlösung. [Manfred Finke] Bürger Nachr. 2008/100.18

Große Burgstr. 18-20 s. a. → Nr. 20. 610-609, 1820: 730-729. JakQ. Block 6.

- Archäologische Notbergung Häuser u. Höfe 1.336

Große Burgstr. 19 1796: 501, 1820: 608. JakQ. Block 1

- Eigentümer
1796 H. C. Schröder BAC
- +
- Ausleger, Foto um 1935 Gerkens, Trinken 80
- Ausstattung durch Eigentümer Joh. Daniel Jacoby (1798-1847): Hammel-Kiesow/Hundt 208
Fries mit Napoleonischem Adler, Halle im Empirestil [Alken Bruns]
- Beschreibung 1796: Wohnhaus 2 Etagen/BM mit Balkenkeller, ein Seitengebäude 2 Etagen/ST mit Keller und Pferdestall, noch ein Seitengebäude 2 Etagen/BM, die unterste Etage zum Pferdestall, ferner ein Appartement und Stall von BR. BAC
- Fassade Pietsch 29
 - vor 1939: EG u. 1. OG teilweise.(Fuhrwerk vor dem Haus) Andresen 2.38
 - 1990 Stadtbild I
 - 2002 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.187
- Grundstück
 - Größe: geht nach wie vor bis zur Wakenitzmauer durch [Christensen] Häuser u. Höfe 5.189 K, 190 K
 - Zuschnitt Stadtbild I
- Name 18. und 19. Jh.; „Die Krone“, „Die drei Kronen“ Brehmer 2.27
- Taxationen 1796: 6.500 m.l., 1857: von 5.850 m.l. auf 15.300 m.l., 1930: von 27.300 RM auf 32.060 RM. BAC

Große Burgstr. 20 s. a. → Nr. 18.1796: 609, 1820: 729. JakQ. Block 6

- Eigentümer
 - ?: Volmar van Atendorn, Ratsmitglied 1312-1331, überläßt (wann?) seinem Sohn Thiderik das Grundstück als Erbabfindung. Lutterbeck 197
 - 1342-1349: Hinrick Pape, Ratsmitglied 1332-1359, Bürgermeister Lutterbeck 327
bereits 1342, wird 1342 eingewältigt, verkauft 1349
 - 1349: Marquadus Wyse emit ... Nikolaisen 115
 - 1377: Ad Hinricum ... (unleserlich in der maschineschriftlichen Vorlage) Nikolaisen 115
 - 1471-1495: Hinrick Möller, *paternostermaker*. Kauf/ abgewältigt ZVLGA 19/1918.253
[Joh. Warncke]
- +

- Beschreibung 1776: Unter dem Vorderhause Ein Balkenkeller (Taxe: 900 m.l.),
Das Vorderhaus 2 Etagen in Brandmauern (Taxe: 4.300 m.l.),
Zur Rechten Ein Seiten Gebäude 3 Etagen in Brandmauern, worunter Ein Balcken Keller (Taxe: 1.500 m.l.),

- Hinten quer vor Ein Portahl und Stall 1 Etage in Brandmauer & Stenderwerk (Taxe: 400 m.l.),
 Zur Linken im Hoff Ein Waschhaus von Bretter (Taxe: 100 m.l.) zus.: 7.200 m.l. (ab 1/3 Theil: 6.500
 m.l.) BAC
 - Fassade, Foto 2004 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.161
 - Name: „Die drei Lilien“, Wirtshaus bis 1876 Brehmer 2.27
 - Taxationen 1788: wie 1776, 1857: 12.775 m.l., 1868: 14.175 m.l.,
 1877, Apr.: 15.498 M (das Hintergebäude ist übertragen nach Folio 615 No. 735 und 736, = Hinter der
 Burg 9 und 11, 1877, Mai: 35.000 M (vorläufig erhöht), 1878: 43.610 M (neu taxirt), 1888: 40.300 M,
 1898: 40.500 M, 1908: 41.670 M, 1918: 44.760 M, 1930: 44.700 RM. BAC

Große Burgstr. 21 1796: 502, 1820: 609. JakQ. Block 1

- Eigentümer
 1343: Marquardus de Bekelstorpe emit... Nikolaisen 96
 1366: Antiquus Olricus de Rotmeratorpe emmit a Junghen Johannes Bichel... Nikolaisen 96
 etwa 1468: Martin Radeloff, Maler, kauft [Friedr. Bruns] MVLGA 10/1903.2-30
 1787: J. J. Pieper BAC
- +
 - Beschreibung 1787: Wohnhaus 2 und 3 Etagen/BM mit Balkenkeller, links ein Seitenflügel 2 Etagen/
 BM, hinten quer ein Gebäude 1 Etage/M/ST, rechts ein Seitengebäude 1 Etage/M/ST mit einhalb Dach,
 worin auch das Appartement; Kramhaus BAC
 - Datierung: Fälldatum Holz Kellerdecke u. Dachwerk um 1659 ZVLGA.D 89/2009.344
 (+5/-0 Jahre) gefällt
 - Fassade Pietsch 29
 - vor 1939: EG u. 1. OG teilweise.(Fuhrwerk vor dem Haus) Andresen 2.38
 - 1990 Stadtbild I
 - 2002 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.187
 - o. D. nach Sanierung Bürger Nachr. 2010/105.14
 - Name 18. Jh.: „Die Sonne“ Brehmer 2.27
 - Nutzung 1787: Kramhaus BAC
 - Taxationen 1787: 9.700 m.l., 1871 von 12.800 m.l. auf 15.325 m.l., 1933: 24.500 RM. BAC

Große Burgstr. 22 (D). JakQ. 1796: 608, 1820: 728. Block 6.

- Eigentümer
 1336: Volmar van Atendorn, Ratsmitglied 1312-1331, verkauft „das Grundstück und das kleine Haus“
 im Jahr 1336. Lutterbeck 197
 1340-1349 (?): Johan Woltvoghel, Ratsmitglied 1338-1354, wird Lutterbeck 441
 1340 eingewältigt, verkauft 1349.
 1343 (?): Mechthild Berse, Witwe des Heinrich Berse, zuletzt als Nikolaisen 90
 lebend erwähnt 1343, † 1352. Erben: Johann Kemitz u. dessen
 Brüder Conrad u. Hermann und seine Schwester Margarete.
 1428-1429: Hermannus vamme Zee, Brauer. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.130
- +
 - Beschreibung
 1769: Das Vorderhaus 2 Etagen in Brandmauern (Taxe: 6.500 m.l.),
 Unter dem Vorderhaus ein Balcken Keller (Taxe: 1.800 m.l.),
 Ein Seiten Gebäude 2 Etagen in Brandmauern (Taxe: 3.000 m.l.),
 Ein Quer Gebäude 2 Etagen in Brandmauern (Taxe: 1.600 m.l.) zus.: 12.900 m.l. (ab 1/3 Theil:
 8.000 M) BAC
 1781: dito Folio 473 Altes Buch
 1781: Folio 474 Altes Buch
 Balkenkeller (Taxe: 1.800 m.l.), Vorderhaus (Taxe: 6.600 m.l.),
 hofwerts an diesem Vorderhaus und hart am Hinter Giebel Ein Angebäude 1 Etage Von Mauer
 und Stenderwerk (Taxe: 1.000 m.l.),
 Zur Linken Eingang des Hofes Ein Seiten Gebäude biß an den Quer Gebäude 2 Etagen in Brand-
 mauern (Taxe: 3.300 m.l.),
 Hinter Quer für hart an dem Seiten Gebäude Ein Porthal Von Stender & Bretter (Taxe: 300 m.l.),
 Zur Rechten im Hofe Ein Waschhaus Von Stender & Bretter (Taxe: 50 M.l.),
 Noch Zur Rechten hart an dem Quer Gebäude 1 Apartement wo bey ein kleiner Stall 1 Etage Von
 Stender & Bretter (Taxe: 100 m.l.) zus.: 14.950 m.l. (ab 1/3 Theil: 13.450 m.l.) BAC

1791: dito

1804: Das Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern (Taxe: 9.000 m.l.) hierunter ein gewölbter und Balken Keller (Taxe: 2.600 m.l.). Ein Gebäude 1 Etage in Stender und Mauer (Taxe: 1.300 m.l.), Zur Linken Ein Seiten Gebäude 2 Etagen in Brandmauern (Taxe: 7.000 m.l.), Hinten ein quer Gebäude 2 Etagen in Brandmauern (Taxe: 2.800 m.l.), Im Hofe Zur rechten Ein Waschhaus Von Stender und Mauer (Taxe: 300 m.l.), Zur rechten Zwischen das quer Gebäude und Waschhaus Schauer v. Stender und Mauer, worunter ein Apartement (Taxe: 500 m.l.). zus.: 23.500 m.l. (ab 1/3 Theil: 21.150 m.l.)

- Diele, 1936 vorhanden BAC Heimathefte 20.83
- Fassade: 3achsige, Putz, 1822, Hauptgeschoss mit überdachtem Balkon. Über Abschlussgesims Halbgewölbe mit breitem Frontispiz Kunst Top 127/ Dehio 554/

- Taxationen

1796: 12.900 m.l., 1857: 31.550 m.l., 1868: 33.500 m.l., 1877: 48.240 M, 1879: 56.300 M, 1889: 53.100 M, 1899: 55.100 M, 1910: 55.800 M, 1919: 61.420 M, 1923: 50.010 M, 1930: 48.300 RM BAC

Große Burgstr. 23 s. a. → Große Burgstr. 23-29. 1796: 503, 1820: 610. JakQ. Block 1

- Eigentümer

1338: Gertrudis Lamberti emit a fratre suc... Nikolaisen 96

1356: Make dictis Pes emit ab Helena de Trmonia... Nikolaisen 96

1785: J. M. Ebell BAC

- Nutzer /Eigentümer (?)

1798: Joh. Mart. Ebel Wwe. Weinhandlung [E. Spies-Hankammer] Lü Weinhandel 222

+

- Beschreibung

1785: Wohnhaus 3 Etagen/BM mit Balkenkeller, links ein Seitengebäude 2 Etagen/BM/ST mit Balkenkeller, hinten im Hof ein Gebäude 1 Etage/ BM. BAC

1802: neu taxiert: Wohnhaus 3 Etagen/BM mit Balkenkeller, links ein Seitengebäude 2 Etagen/BM mit Balkenkeller, hinten im Hof ein Raumgebäude 1 Etage/BM, ferner ein Portal von BR. BAC

- Fassade, Zustand vor 1911 [Rudolf Strick]

ZVLGA 13/1911.281

- 1990

Stadtbild I

- 2002 [Margrit Christensen]

Häuser u. Höfe 5.187

- o. D. [F. Unglaub]

Pietsch 29

- Großgrundstück um 1300 [Margrit Christensen]

Häuser u. Höfe 5.189

- Grundstückszuschnitt

Stadtbild I

- Taxationen 1785: 7.400 m.l., 1802: von 6.500 m.l. auf 13.050 m.l., 1882 von 17.850 M auf 25.700 M, 1921 von 25.780 M auf 44.660 M, 1936: 47.350 RM. BAC

Große Burgstr. 23-29 s. a. → die einzelnen Hausnummern. JakQ. Block 1

- Grundstücksstruktur, historische: ging durch teils flächendeckende Neubebauung mit größeren Lager- und Fabrikgebäuden verloren. [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.192

Große Burgstr. 24 (D) 1796: 607, 1820: 727. JakQ. Block 6

- Nutzer /Eigentümer (?)

1798: Hans Hinr. Lehmkuhl, Weinhandlung [E. Spies-Hankammer] Lü Weinhandel 222

1900: Dan. Schön, Inhaber: R. Köhn, Weinhandel en gros [E. Spies-Hankammer] Lü Weinhandel 224

+

- Archäologische Notbergung

Häuser u. Höfe 1.336

- Ausleger: Weintrauben

Kunst Top 128

- Bauopfer, 1935 gefunden [Johannes Warncke]

Nordelbingen 12/1936.368, 367

- Bauuntersuchung

- 2-geschossiges Giebelhaus, Renaissance-Treppengiebel, 17. Jh.[Rolf Gramatzki]

Häuser u. Höfe 4.437

- Beschreibung

1768: Unter dem Vorderhause 1 Balcken Keller (Taxe: 1.200 m.l.),

Das Vorderhaus 2 Etagen in Brandmauern (Taxe: 5.000 m.l.),

Ein Seiten Gebäude 2 Etagen in Brandmauern (Taxe: 2.800 m.l.),

Nahe daran Stoßet ein Stall Gebäude 1 Etage in Stenderwerk (Taxe: 400 m.l.),

zus.: 9.400 m.l. (ab 1/3 Theil: 8.400 m.l.)

BAC

- Diele, vernichtet 1930er Jahre
 - zur Straße
 - nach Hinten
 - [Elisabeth Spies-Hankammer]
 - Detail
 - Galerie
 - „die kürzlich durch Umbau zerstörte Diele“
- Ersterwähnung 1300 [Rolf Gramatzki]
- Fassade, 1. Hälfte 17. Jh.
 - historische
 - Weinhandlung Schön
 - um 1912
- Fensterläden
- Galerie, Ansicht
- Grundrisse
 - Erdgeschoss
 - Zwischengeschoss
- Innentür, Mägdekammer bemalt, um 1720 nicht später als 1740
 - 1935: transloziert: MKKHL [Rolf Gramatzki]
- Küche
- Modernisierung, inkompetente, der 30er und 50er Jahre
- Taxationen 1793, 1795, 1796: je 8.400 m .l.
 - 1857: 16.500 m. l.
 - 1864: 17.850 m.l.(Nachdem obige Gebäude in folge baulicher Veränderungen neu taxirt ...),
 - 1868: 18.975 m.l., 1870: 19.360 m.l., 1877: 26.720 M, 1889: 25.710 M,
 - 1898, Juni: 39.060 M (Im Bau begriffen und vorläufig erhöht),
 - 1898, Juli: 42.180 M (Nach Vollendung des Baus volltaxirt)
 - 1906: 43.250 M. 1907: 47.100 M, 1916: 48.800 M, 1923: 60.710 M, 1933: 65.600 RM,
 - 1935: 41.800 RM
- Treppe, große
 - kleine
- Wandmalerei: Dienstbotenkammer

Metzger *Taf.* 115/
 Kunst Top 119/
 Struck 1.32. 39
 Sauermann 171/ Fink, Treppen 3/
 Bürger Nachr. 1991/58.6/
 Lütgendorff II. 70
 Sauermann 171/ Fink, Treppen 9, 4
 Dehio 554/ Lütgendorff II.
 Lü Weinhandel 199/
 Finke 3.296
 Lütgendorff II. 71
 Lütgendorff II. 72
 Heimatbl. 1935.546
 Häuser u. Höfe 4.437
 Metzger *Taf.* 32 /
 Kunst Top 128
 Sauermann 160/ Dehio 554
 Struck 1.57 / Finke 2.10
 Finke 2.101
 Lütgendorff II 69
 Bürger Nachr. 2001/85.14
 Metzger *Taf.* 32
 Fink, Treppen 3, 4

Fink, Treppen 1 Gr
 Fink, Treppen 2 Gr
 Häuser u. Höfe 4.185, 23 a u. b
 Kat 437
 Bürger Nachr. 1991/58.6
 Finke 2.101
 BAC

BAC
 Fink, Treppen 3
 Fink, Treppen 4
 Lütgendorff II. 71

Große Burgstr. 25 1796: 504, 1820: 611. JakQ. Block 1

- Eigentümer
 - 1796: C. C. Putzky
- +
 - Beschreibung
 - 1796: Wohnhaus 2 Etagen vorne BM, hinten M/ST mit durchgehendem Balkenkeller, wovon ein Teil straßenwärts zu Wohnkeller eingerichtet ist mit hölzerner Schauer, zur Rechten am Hintergiebel im Hof ein Seitengebäude 1 Etage/M/ST, worunter ein Balkenkeller etwas über der Erde.
 An der Schafferey-Mauer im Gang zur Linken dicht an dem Seitengebäude der obigen Wohnhäuser 2 Wohnungen 2 Etagen/M/ST unter einem Dach. Dicht hieran unterwärts noch 2 Wohnungen 1 Etage/BM mit einhalb Dach.
 - 1805: neu taxiert: Wohnhaus 2 Etagen/BM, durchgehender Balkenkeller, rechts ein Seitengebäude 2 Etagen/BM, hierunter ein Raum und Keller; (Wohnkeller nicht mehr vorhanden). BAC
- Fassade, 1833
 - 1990
 - 2002 [Margrit Christensen]
 - o. D. (mit Erker u. Balkon)

BAC

BAC

Hasse 31

Stadtbild 1

Häuser u. Höfe 5.187

Pietsch 29

- Grundstück, 1990 Zuschnitt Stadtbild 1
- Nutzung BAC
- 1796: Backhaus Brehmer 2.27
- seit 1860: Backhaus
- 1871: Clara Roquette eröffnet ihre Töchterschule, die sich ab Michaelis 1872 in der Glockengießerstr. 37, ab 1897 in der Königstr. 15 befindet Zander 306
- Taxationen 1796: 8.300 m.l., 1805: erhöht von 2.700 auf 12.000 ml., 1926: 25.700 RM. BAC

Große Burgstr. 26 (D) 1796: 606, 1820: 726. JakQ. Block 6

- Eigentümer Häuser u. Höfe 4.438
- 1497-1535: Cord Sasse, Schiffsherr [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.438
- 1535-1537: Cort Kock, Böttcher, Gruttemoker, Ältermann [Gramatzki]
- +
- Archäologische Notbergung Häuser u. Höfe 1.336
- Bauuntersuchung
 - Dreigeschossiges Giebelhaus, im Kern 2. Hälfte 15. Jh., umgebaut 1636 (lt. Inschrift), Flügel, 2-geschossig, 2. Hälfte 15. Jh. [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.438
 - stratigrafische Aufnahme Häuser u. Höfe 1.182
- Beschreibung
 - 1769: Sein Wohn und Krahm Haus. Das Haus 2 Etagen in Brandmauern (Taxe: 4.800 m.l.),
Unter dem Vorderhaus 1 Balken Keller (Taxe: 1200 m.l.),
Das Seiten Gebäude 2 Etagen in Brandmauern (Taxe: 3000 m.l.),
Ein Quer Gebäude 2 Etagen in Brandmauern (Taxe: 3.500 m.l.),
Nahe daran Zur linken stoßet ein Flügel 2 Etagen in Brandmauern 800,- zus.: 13300,- Ab 1/3
Theil (Taxe: 8.900 m.l.) BAC
 - 1773: dito, 1783: dito BAC
 - 1804: Das Wohn- und Krahm Haus 3 Etagen in Brandmauern (Taxe: 7.600 m.l.),
Hierunter ein Balkenkeller (Taxe: 1,400 m.l.),
Zur rechten Ein Seiten Gebäude 2 Etagen in Brandmauern (Tax 5.500 m.l.),
Ein quer Gebäude 3 Etagen in Brandmauern (Taxe: 7.600 m.l.),
Zur Linken Ein Flügel 2 Etagen in Brandmauern (Taxe: 1.000 m.l.). zus.: 23.100 m.l. ab 1/3
Theil: 15.400 m.l. BAC
 - 1871: Der Speicher C ist am 12. Aug. 1870 von einem totalen Brandschaden betroffen, nach Wiederaufbau desselben u. Herstellung der sonstigen Beschädigungen neu taxirt ... BAC
- Datierungen
 - Dachwerk, Umbau: 1571 d. [Sigrid Wrobel u. a.] Häuser u. Höfe 1.246, Nr. 131
- Diele Dehio 554
 - Deckenbemalung, 16. Jh. [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4. Kat 438
 - Reste erhalten Finke 2.101
- Ersterwähnung 1304 [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.438
- Fassade o. D. [Wilhelm Stier] Wagen 1972.73/
Dehio 554 / Finke 2.101
ZVLGA.D 83/2003.233
 - Farbigkeit: Rotfassung des MA, ‚heller‘ dem Klassizismus gemäßer Anstrich gewählt [Irmgard Hunecke]
 - Giebel, ehemals spätgotischer blendengezierter Treppengiebel um 1800 mit dreieckigem Schluss versehen. Luken durch Fenster ersetzt. Kunst Top 128
 - Hochblenden, vier, die mittleren stichbogig gekappt Finke 3.89
- Name 18. Jh.: „Papenkramhaus" Dehio 554
- Nutzung: 16. Jh. je ein Schiffsherr, Böttcher, Vogt [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.438
- Obergeschoss: Stuckzimmer erhalten Finke 2.101
- Relief, Sandstein, 1636 (vom ehem. Marstallgericht) Dehio 554 / Kunst Top 128/
Kallen 50
- Sanierung: Ernst-Christian Fey, Architekt, wohl 1972/1973 LN 28.7.1992
- Taxationen 1857: 26.275 m.l.,
1868: 31.600 m.l., 1871: 37.990 m.l., 1874: 44.300 M, 1875: 54.350 M, 1881: 56.840 M,
1890: 52.220 M, 1900: 53.320 M, 1908: 54.920 M, 1911: 55.420 M, 1920: 62.940 M,
1927: 62.300 RM 1932: 66.980 RM 1938: 67.000 RM BAC
- Wand- und Deckenmalereien, 16.u. 17. Jh. gesichert, nur z. T. sichtbar ZVLGA.D 57/1977.284
[Lutz Wilde]

Große Burgstr. 27 (K) 1796: 505, 1820: 612. JakQ. Block 1

A

- Eigentümer
1786 S. Larssen

BAC

+

- Beschreibung

1786: Vorderhaus 2 Etagen/BM, durchgehender Balkenkeller mit ein vorstehender Schauer an der Straße, links ein Seitengebäude 2 Etagen/BM, worunter durchgehend Räume oder Pferdeställe. Hart hieran noch ein Gebäude 1 Etage/BM, worunter ebenfalls Räume oder Pferdeställe.

^

BAC

1823: neu taxiert: Vorhaus 2 Etagen/BM mit Balkenkeller, links ein Seitengebäude 2 Etagen/BM, worunter Pferdeställe; hieran noch ein Seitengebäude 1 Etage/BM, worunter ein Pferdestall."

- Fassade (†)

Metzger Taf. 53

- Foto o. D.

Pietsch 29

- Grundstück

1925: Zusammenlegung mit Nr. 29 und Wakenitzmauer 32-34 und Kl. Gröpelgrube 5. BAC

- Name: „Der Stern“, „Der goldene Stern“

Brehmer 2.27

„Seit unvordenklichen Zeiten ein Wirthshaus“

- Taxationen 1786: 7.500 m.l., 1868: von 19.775 m.l. auf 23.050 m.l.,
1925: von 82.180 M auf 111.220 M infolge Zusammenlegung mit Nr.
25 und Umbaues, 1930: 18.600 RM.

BAC

B

- Fassade 1990

Stadtbild I

- Name: Der Stern, Der goldene Stern. Seit unvordenklichen Zeiten ein Wirthshaus

Brehmer 2.27

- Neubau, expressionistisch um 1930, u. großes Lagergebäude im Hof
[Margrit Christensen]

Häuser u. Höfe 5.192

- Grundstückszuschnitt 1990

Stadtbild 1 P

Große Burgstr. 27/29 JakQ. Block 1

- Sanierung: Thomas Schröder-Berkentien, 2005/2006

Altstadtzeitung 6.12.2005

Große Burgstr. 28 1796: 605, 1820: 725. JakQ. Block 6

- Eigentümer

1332: Hermann van Polinghen, zuletzt als lebend erwähnt 1342-1344,
1353, Pest. Erbe: Sohn

Nikolaisen 89

1353: Engelbert van Bulow, zuletzt als lebend erwähnt 1353 (Gr. Burgstr. 28). 1368 Heiratet die Witwe
wieder. Erben: Witwe und Kinder

Nikolaisen 108

1368-1414: Hinrich van Deventer, † 1414. (sartor /Schneider)

Nikolaisen 8

+

- Beschreibung 1769: Sein Wohn und Kertzengießer Haus.

Das Haus 2 Etagen in Brandmauern (Taxe: 2.400 m.l.),

Unter dem Vorderhaus Ein Balcken Keller (Taxe: 1.100 m.l.),

Das Seiten Gebäude 2 Etagen in Brandmauern worunter 1 Balkenkeller (Taxe: 1.400 m.l.), zus.: 4.900
m.l. Ab 1/3 Theil: 3.300 m.l.

BAC

- Name 1705: „Die drei Bären“, Krughaus bis 1766

Brehmer 2.27

- Nutzung: 1769 Kerzenzieher- und Wohnhaus

BAC

- Taxationen 1769: 4.900 m.l., 1839: kein Kertzengießer Haus mehr, es ist demnach ... nach Abzug von
10 pct versichert 4.400 m.l., 1857: 8.650 m.l., 1868: 9.450 m.l., 1871: 9.310 m.l. 1874: 10.750 M,
1875: 13.300 M, 1885: 13.100 M, 1888: 30.060 M, 1898: 30.910 M 1908: 32.390 M, 1918:
34.510 M. 1930: 38600 RM.

BAC

Große Burgstr. 29 1796: 506, 1820: 613. JakQ. Block 1.

A

- Eigentümer

1320: Herman van Warendorpe, Rastmitglied 1309-1333. Erwerb

Lutterbeck 421

1343: Sifridus de Ravenstorpe emit ...

Nikolaisen 96

- 1364: Everhard van More, Ratsmitglied 1364-1368, wird 1364 für 11 m.d. als Mitgift erhaltende Wicbelde-Rente eingewältigt und verkauft. Lutterbeck 305
- 1364: Dominus Everhardus de Morum pro sui sue wicbelde ... in domo quondam Sifrid de Ravens-
torpe... Nikolaisen 96
- 1773, 1801: J.C. von Braun BAC
- 1804: J. Tobias BAC

+

- Beschreibung

- 1773: Wohnhaus 2 Etagen/BM mit Balkenkeller, ein Seitengebäude 2 Etagen/BM/ST, nahe daran ein Stallgebäude nebst 5 Wohnungen 1 Etage/M/ST. BAC
- 1801 neu taxiert: Wohn- und Kramhaus 2 Etagen/BM mit Balkenkeller, links ein Seitengebäude 2 Etagen/BM/ ST, hieran noch ein Gebäude 1 Etage/ST/M zum Raum und zur Küche, im Hof rechts Waschhaus von ST/BR. BAC
- 1825 Wohnhaus 2 Etagen/BM mit Balkenkeller, links ein Seitengebäude 1 Etage/BM und 1 Etage ST/BR, im Hof rechts Waschschaer von ST/M. BAC
- 1825: neu gebaut: Ein neues Raumgebäude 1 Etage/BM mit Keller halb über der Erde mit einer Winde und einem ...? Dieses Gebäude hat vormals aus 4 Buden bestanden. BAC
- unklar:
- (570,1-4): Wakenitzmauer 36: Ein Gang an der Schafferei-Mauer, darin ein Gebäude 1 Etage/ST/M zu 2 Wohnungen, darunter Keller, mehrenteils über der Erde, ferner noch 2 Wohnungen hieran noch eine Wohnung 1 Etage/ST/M. BAC
- (507,5): Wohnung 1 Etage/ST/M. BAC

- Grundstück

- 1857: Nr. 29 und Wakenitzmauer 36 zusammen taxiert BAC
- Nutzung 1773: Kramhaus (mit einem Ausgang nach der Mauer, früher Wohngang) BAC
- Pertinenz: Wakenitzmauer 32/34 [Michael Scheffel] Häuser u. Höfe 2.145
- Taxationen 1773: 9.500 m.l., 1857: Nr. 29 und Wakenitzmauer 36 zusammen taxiert mit 22.525 m.l., 1882: von 35.600 m.l. auf 44.000 M, 1921: von 50.940 m.l. auf 76.980 M, 1922: von 76.980 m.l. auf 82.180 M, 1925: von 82.180 auf 111.220 M infolge Zusammenlegung mit Nr. 27 und Umbaues, 1925: Große Burgstraße 27/29, Wakenitzmauer 32/34 und Kleine Gröpelgrube 5 1929: 148.300 RM. BAC

B

- Fassade, Zeichnung vor 1925 Virck 165

Große Burgstr. 30 s. a. → Große Burgstr. 30-36. 1796: 604, 1820: 724. JakQ. Block 6

- Eigentümer

- 1343-1384 (?): Johannes Pawel (*candelator* / Kerzenmacher) Nikolaisen 8

+

- Beschreibung

- 1798: Das Wohn und Back Haus 2 Etagen in Brandmauern (Taxe: 5.200), hierunter ein Balken Keller (Taxe: 1.200 m.l.), Im Hofe zur Rechten Ein Seiten Gebäude 2 Etagen in Brandmauern, darunter ein Balken Keller (Taxe: 2.700 m.l.), ferner ein Stall Gebäude 1 Etage in Brandmauern (Taxe: 1.400 m.l.), hinten quer ein Gebäude 1 Etage in Stender und Mauer (Taxe: 1.300 m.l.) zus.: 11.800 Ml. ab 1/3 Teil: 7.900 m.l. BAC
- 1827: Wohn- und Backhaus (9.500 m.l.) hierunter ein Balkenkeller mit einem kleinen Stücke gewölbten Keller (2.000 m.l.), Seitenflügel mit Balkenkeller (4.500 m.l.), Stall (2.000 m.l.) Ein Quergebäude 2 Etagen in Brandmauern (6.500 m.l.) Auf dem Hofe ein Waschhaus von Bretter und Stender (300 m.l.) zus.: 24.800 m.l. ab 1/3 Teil: 16.500 m.l. BAC
- Haustür, Foto Oktober 1993 Dia 6.3
- Nutzung: Freibackhaus: durfte samstags 2x Brot backen Brehmer 2.27
- Taxationen 1798: 11.800 m.l., 1857: 18.725 m.l., 1868: 20.550 m.l., 1877: 29.590 M, 1879: 29.600 M, 1896: 29.080 M, 1904, Jan.: 58.600 M (vorläufig taxirt), 1904, Okt.: 63.500 M (volltaxirt), 1909: 64.200 M, 1914: 65.250 M 1926: 71.800 RM BAC

Große Burgstr. 30-36 s. a. → die einzelnen Hausnummern. 1796: 604-601, 1820: 724-721. JakQ. Block 1

- Eigentümer

?: Bertram Stalbus, Ratsmitglied in den 1260er, 1270er, 1280er Jahren, Bürgermeister 1276,
Gewandschneider: besitzt (wann ?) Lutterbeck 374
1302, 1305: Marquard Hildemars, Ratsmitglied bei den 1280er und Lutterbeck 374
im Lutterbund

+

- Fassade: was schlimmer ist, die Stockwerke werden von den Erdgeschossen nicht getragen, sondern schweben sozusagen in der Luft.”
VBil 1911.170, 170

Große Burgstr. 31 1796: 507, 1820: 614. JakQ. Block 1

- Eigentümer

1340: Gerhard Schattin, zuletzt als lebend erwähnt 23.6.1347 als Nikolaisen 89
Provisor im Testament des Heinrich van Bardewik, † 1351.
Erbe: der Bruder
1351: Marquardi Schattin soli pertinet tota domus... Nikolaisen 115
1373: Conradi de schattin fratri suo dedit Marquadus de Schattin...(unleserlich in der Vorlage)
Nikolaisen 115
1773: C. D. Giffhorn BAC

+

- Beschreibung

1773: Vorderhaus 2 Etagen/BM, Balkenkeller mit einer Wohnung, im Hof rechts ein Gebäude 3 Etagen/ ST/ BR, ein Quergebäude 1 Etage/BM, worin die Färberei. Nahe davor steht noch ein Gebäude 1 Etage/ST/BR, darin ist die Mangel. BAC
1799: neu taxiert: Wohnhaus 2 Etagen/BM mit durchgehendem Balkenkeller. Im Hof rechts ein Gebäude 3 Etagen/ST/BR, links ein Gebäude 1 Etage/ST/BR, darin ist eine Mangel; ein Quergebäude 1 Etage/BM, worin die Färberei. BAC
- Name: Der Löwe, Der rothe Löwe, 18. Jh. Brehmer 2.28
- Nutzung: bis 1868 ein Färberhaus Brehmer 2.28
- Taxationen 1773: 8.700 m.l., 1799: erhöht von 7.800 auf 18.800 m.l., 1890 erhöht von 24.140 auf 31.770 m.l., 1935: 40.600 RM. BAC

Große Burgstr. 32 s. a. → Nr. 30, 32/34, 34, 36 1796: 603, 1820: 723. JakQ. Block 6

- Eigentümer

1926: letzter Besitzer genannt BAC

+

- Beschreibung

1798: Das Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern (Taxe: 3.000 m.l.),
Unter dem Vorderhause ein Balken Keller nebst vorstehender Wohn Keller (Taxe: 500 m.l.),
Das Seiten Gebäude 2 Etagen in Brandmauern worunter ein Balken Keller (Taxe: 2.100 m.l.),
Ein Quer Gebäude 2 Etagen in Brandmauern (Taxe: 900 m.l.)
zus.: 6.500 m.l. ab 1/3 Teil: 4.300 m.l. BAC
1847: Das Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern (11.500 m.l.),
Der Balkenkeller unter demselben welcher zum Wohnkeller ausgebaut (1.450 m.l.),
Die Einfassung des Kellers bestehend in einem gußeisernem Gitter worunter ein Gewölbe Eine Treppe von 11 Sandsteinstufen führt zu dem Keller, zusammen (450 m.l.),
Der Seitenflügel 2 Etagen in Brandmauern (3.400 m.l.) Der Balkenkeller unter demselben (850 m.l.),
Das Waschhaus und Apartement in Stender und Bretter (200 m.l.)
zus.: 17.850 m.l. ab 1/3 Theil: 16.050 ml. BAC
- Nutzung: 1798: Kerzenzieherhaus BAC
- Taxationen 1798: 17.850 m.l., 1857: 16.000 m.l., 1868: 16.025 m.l., 1877: 23.080 M, 1883: 21.140 M, 1893: 21.950 M, 1903: 23.250 M 1913: 24.250 M, 1924: 28.600 RM. BAC

Große Burgstr. 32/34 s.a. → Nr. 32,34, 36 JakQ. Block 6

- Eigentümer

1331-1359: Detlev (sartor / Schneider) Nikolaisen 8

Große Burgstr. 33 1796: 508, 1820: 615. JakQ. Block 1

- Eigentümer: 1762: H. G. Wolff

BAC

+

- Beschreibung

1769: Vorderhaus 2 Etagen/BM mit Balkenkeller; in der Kleinen Gröpelgrube steht das Seitengebäude* 2 Etagen/BM; noch ein Wohnhaus* in der Kleinen Gröpelgrube, worin 2 Wohnungen 2 Etagen/ BM/ST.

BAC

* wohl Kleine Gröpelgrube 553-554 = Nr. 1,3 s. d.

1821: neu taxiert: Wohnhaus 2 Etagen/BM mit Balkenkeller; das Seitengebäude im Hof und nach der Kleinen Gröpelgrube die erste Etage Stallraum, die zweite Wohnzimmer in BM.

BAC

1866: nach baulichen Veränderungen neu taxiert.

BAC

- Fassade 1990

Stadtbild I

- Grundstück

- Taxation (BAC 1762) → :AK.03: Kleine Gröpelgrube 1-3

- Zuschnitt 1990

Stadtbild 1 P

Große Burgstr. 34 s.a. → Nr. 32/34. 1796: 602, 1820: 722. JakQ. Block 6

A

- Eigentümer

1350: Eberhard Wale, zuletzt als lebend erwähnt 2.2.1350 (v. Brandt). Nikolaisen 89

Erben: Witwe u. Kinder

1359-1381/1383: Johannes Hamborch, Brauer. Durch Heirat mit Adelheid, Witwe des Hartwich Sly † 1358 (?). Vererbt an die Tochter, die mit Nikolaus Hardenacke verheiratet war

Nikolaisen 8., 33, 34

1364: Laurentius Predeker, zuletzt als lebend erwähnt 1364 (Große Burgstr. 34), 1372 tot. Erbe: Sohn

Nikolaisen 108

- Bauherr: Hinrich Moller, Krämer. (1577 d)

Häuser u. Höfe 1.207

+

- Beschreibung

1769: Große Burgstraße 36 ist hierzu das Nebenhaus. Unter dem Vorderhaus 1 Balcken Keller (Taxe: 600 m.l.),

Daß Vorderhaus 3 Etagen in Brandmauern (Taxe: 4.500 m.l.), Unter dem Seiten Gebäude Ein Balcken Keller (Taxe: 300 m.l.), Das Seiten Gebäude Zur Rechten 2 Etagen in Brandmauern (Taxe: 2.800 m.l.), Zur Rechten folgt noch 1 Seiten Gebäude oder Stall 1 Etage in Brandmau. & Stenderwerk 400 m.l.,

Ein Quer Gebäude 2 Etagen in Brandmauern und Stenderwerk, darin eine Ohl Mühle (2.600 m.l.), Noch zur linken nahe daran stoßet ein Gebäude 2 Etagen in Brandmauern (600 m.l.). zus: 11.800 m. l. Ab 1/3 Theil: 10.500 m.l.

Obiges Haus ist verbessert und auf Eigners Kosten nochmahl Taxiret worden. BAC

1770: Wohnhaus: 5.500, Balkenkeller: 700, rechtes Seitengebäude: 2.800, Balkenkeller: 300,

Stall: 400, Quergebäude 2.600, linkes Gebäude: 600. zus.: 12.900 ab 1/3 Theil 11.600 m.l.

- Name 1704: „Der wilde Mann“, 1704

Brehmer 2.28

- Datierung: Dachwerk: 1577 d. [Sigrid Wrobel u. a.]

Häuser u. Höfe 1.246, Nr. 136

- Taxationen 1769: 11.800 m.l, 1786 wie 1770 (siehe oben), 1857: 19.800 ml., 1868: 19.950 m. l.,

1877: 20.730 M, 1878: 32.610 M, 1888: 31.450 M, 1898: 31.600 M, 1908: 32.630 M,

1918: 34.540 M, 1930: 37.700 RM, 1936: 37.700 RM.

BAC

B

- Neubau 1975/76, Kritik [R. S. das ist wohl Rolf Sander]

LBll 1976.183

- Depolt, Walter Architekt, Lübeck (1976?)

Bürger Nachr. o. D.

Große Burgstr. 35 (D) 1796: 509, 1820: 616. JakQ. Block 5

- Eigentümer

1359-1381/1383: Johannes Hamborch, Brauer. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.129/

Durch Heirat mit Adelheid, Witwe des Hartwich Sly † 1358 (?). Vererbt an die Tochter, die mit Nikolaus Hardenacke verheiratet war

Nikolaisen 8, 33, 34

1405-1411: Marquardus Zeeveld alias Kale Make, Brauer [Frontzek]

Häuser u. Höfe 7.130

1460: Hinrich Lipperode, ab 1439 im Rat, Mitglied Zirkel-Gesellsch.

Dünnebeil 267

+

- Beschreibung (mit Kl. Gröpelgrube 2 35 neu gebaut???) 1827: Das Wohnhaus 3 Etagen/Brandmauer unter dem ganzen Hause ein Balkenkeller, im Hof ein Stallgebäude 2 Etagen/Brandmauer, rechts auf

- dem Hofe Waschhaus 1 Etage.
- Diele, 1936 vorhanden
- Einsturz: 30.12.1824, ein Toter
- Fassade, 1825
 - „erbaut 1824“
 - restauriert [R. S., das ist wohl Rolf Sander]
 - um 1810/20
 - 1990
 - 2003 [Margrit Christensen]
- Grundstück, Zuschnitt: 1990
- Haus stürzte am 30.12.1824 ein, 1 Todesopfer
- Name 1588 oder 1598: *Tom witten Pferde* (Herberge)
 - 18. Jh.: „Der goldene Hirsch“
- Taxationen 1794: 8.400 m.l., 1930: 48.300 RM.

BAC
 Heimathefte 20.83
 Brehmer 22.28
 Hasse 32 / Finke 1.54
 Kunst Top 128
 LBll 1976.183
 Bürger Nachr. 1978/8.6, 6
 Stadtbild 2
 Häuser u. Höfe 5.194
 Stadtbild 2 P

 Brehmer 2.28/
 Häuser u. Höfe 5.199
 Brehmer 2.28
 BAC

Große Burgstr. 36 1796: 601, 1812: 44, 1820: 721. JakQ. Block 6

- Eigentümer
 - 1340: Hinricus Dorn emit ... Nikolaisen 97
 - 1384: Ad Johannem de Urech filium Gherardi de Utech devoluta est domum pridem eiusdem Gherardi. Hinricus Dorn wird zuletzt als lebend erwähnt 1350 (Kl. Gröpelgrube 17), 1362 Gr. Burgstr. 34) als ehemaliger Nachbar bezeichnet, Nikolaisen 97
 - 1585: Claus Hartmann überlässt Hinrick tor Straten Gr. Burgstr. 36 (1 Haus mit tobehoringe) Schroeder 2: Christensen
↓
 - 1596: die Erben der Brüder Hans u. Hinrick jun. tor Straten, die vor 1596 starben erben
 - 1619: den Erben der Brüder Hans u. Hinrick (jun.) tor Straten zugeschrieben (Gr. Burgstr. 36) unter denen Gerd Grensien allein übernahm [unklar, wohl Königstr. 90, 92, 94 + Wahnstr. 18
 - 1621: Gläubiger des Gerd Grensien, Detlef Havemann kauft das Haus ↑
 - 1649: Frau u. Sohn erben. Hans Berens kauft Schroeder 2: Christensen
 - 1937: letzter Besitzer genannt BAC
- +
 - Beschreibung 1769: Sein Neben Haus (Nr. 36 ist das Nebenhaus zu Große Burgstraße 34) Unter dem Hause Ein Balcken & Wohn Keller (Taxe: 500 m.l.), Das Haus 3 Etagen in Brandmauern (Taxe: 4.000 m.l.), Zur Linken unter dem Seiten Gebäude Ein Balcken Keller, daß Seiten Gebäude 2 Etagen in Brandmauern (Taxe: 2.100 m.l.) zus.: 6.600 ml ab 1/3 Theil: 6.000 m.l. BAC
 - Erwähnung: 1315 *tota hereditas et bodae* [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.193
 - Fassade, bis ins 1. EG verputzt, Fenster. rechteckig, Blendnischen VBll 1910. 187-188 B
 rundbogig, Treppengiebel
 - Giebel Metzger 13
 - Name 1704: „Die Krone“ Brehmer 2.28
 - Taxationen 1769: 6.600 m.l., 1785: wie 1769, 1857: 15.425 m.l., 1868: 15.300 m.l., 1875: 18.360 M, 1877: 22.030 M, 1883: 20.550 M, 1903: 20.940 M, 1911: 46.810 M, 1921: 51.430 M, 1931: 50.900 RM, 1937: 50.900 RM. BAC

Große Burgstr. 37 1796: 510/1, 1820: 617-618. JakQ. Block 5

- Eigentümer
 - 1329: Nikolaus Rodenborch erhält das Haus von seinem Vater, verkauft es 1337 [Rolf Hammel-Kiesow] LSAK 10.150
 - 1827: Carl Panthenius BAC
 - 1858: Cay Diedrich Lienau, Kaufmann, erwirbt das Haus für 18.000 M Hemmie 2.88
 Anderer Hausbesitz. Alfstr. 38 (1869- 1878)
- +
 - Beschreibung 1827: Das Wohnhaus 3 Etagen/Brandmauer. Unter dem ganzen Hause ein Balkenkeller. Ein Seitengebäude 3 Etagen/Brandmauer. Hinten auf dem Hofe ein Waschhaus. BAC
 - Fassade .um 1810/20 (†) modernisiert Bürger Nachr. 1978/ 8.6
 - 1990 Stadtbild 2

- 2003 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.194
- Grundstückssituation 1990 Stadtbild 2 P
- Rademacher Gang (†) Andresen 2.38

Große Burgstr. 38 (D) 1796: 600, 1820: 720. JakQ. Block 6

- Eigentümer
 - 1341: Thidemann van Lünen, zuletzt als lebend erwähnt 22.9.1349 (falsch datiert: 1351), † 1350, Pest. Erbe: Schwiegersohn Nikolaisen 89
 - 1497-1506: Hans van Ghetelen, Drucker [Hubertus Menke] Häuser u. Höfe 4.301
 - 1531-1786: Kooperation der reitenden Diener das Haus, in dem schon vorher eine Wirtschaft betrieben wurde. 1786 wurde es wieder verkauft. Brehmer 2.28
- +
 - Beschreibung 1786: Unter dem Vorderhause Ein Balckenkeller dessen Vordertheil bestehend in 2 Wohn Küchen an der Straße, vorstehend in Mauer & Stenderwerk mit Bretter Schaur (Taxe: 2.800 m.l.), Das Vorderhaus 2 Etagen in Brandmauern (Taxe: 5.000 m.l.), Im Hofe Zur Linken Ein Seiten Gebäude 2 Etagen in Brandmauern 1800, hart hieran Ein Stall 1 Etage Von Stender & Bretter mit Ein halbes Dach von Bretter(Taxe: 100 m.l.), hinten Quer für Ein Stall Gebäude 1 Etage Von Mauer und Stenderwerk mit Einem halben Dach 500 m.l. zus.: 10.200 m.l. ab 1/3 Theil: 9.200 m.l. BAC
 - 1788: dito
 - Diele [Manfred Finke] Bürger Nachr. 2005/06:95.11
 - EG. ehem. Versammlungsraum, heute Laden: Paneel in Rahmen-Füllung-Konstruktion
 - Fassade wohl um 1600 Dehio 554 / Kunst Top 128
 - Umbau einer spätgotische Fassade, nach 1531 ? Finke 3.89
 - Sanierung [Lutz Wilde] ZVLGA .D 63/1983.233
 - Giebel Metzger 13
 - Name Brehmer 2.28
 - 1367: *by der Gos* ↓↑
 - 1544: *denerkrog* Brehmer 22.28
 - 1531-1786: „Reitende-Diener-Krug“ Dehio 2.554
 - 1786: „Im Ritter St. Jürgen“ Brehmer 2.28
 - Nutzung: 16. Jh. Amtshaus der Reitenden Diener
 - Genehmigung 1906 für ein Kühlhaus, dass sich „auf dem hintersten Teil des sehr tiefen Grundstücks“ befand. Eingerichtet von Wildhändler C. Beerkart VBII 1906.19-20
 - Portal-Reste [Lutz Wilde] ZVLGA .D 63/1983.233
 - Taxationen 1786: 10.200 m.l., 1857: 16.300 m. l., 1868: 18.650 m. l., 1874: 29.100 M, 1880: 38.590 M, 1890: 40.870 M, 1900: 41.700 M, 1911: 42.640 M, 1920: 46.890 M, 1930: 47.500 M, BAC
 - RM. LN 7.2.1999
 - Verkaufsangebot 1999

Große Burgstr. 39 1796: 512, 1820: 619. JakQ. Block 5

- Eigentümer
 - 1289-1300: Johannes Rufus (Rode) (pistor/ Bäcker) Nikolaisen 8
 - 1324: Gheroldus Niger emit... Nikolaisen 96
 - 1356: Relicta et pueri Gheroldi Nigri in domo diciti Geroldi... Nikolaisen 96
 - Zuletzt als lebend erwähnt 1332 (Hüxstr. 372, vielleicht ist Gheroldus Niger identisch mit jenem Gherold Swarte, der am 13.8.1349 Proviso des Johann Walraven in dessen Testament ist.) Nikolaisen 96
- 1776 Gustav Gottfr. Joch. Christ. Schröder BAC
- +
 - Beschreibung
 - 1776: Das Vorderhaus 3 Etagen/Brandmauer. Unter dem Vorderhaus ein Balkenkeller. BAC
 - 1862 Früherer Wohnsaal und Keller verbaut, Versicherungssumme vervierfacht. BAC
 - Fassade
 - 1990 Stadtbild 2
 - 2003 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.194
 - Grundstückssituation 1990 Stadtbild 2 P
 - Nutzung: Tabakfabrik, erste, eingerichtet von Hinrich Käselau, ver- Brehmer 2.28

- storben 1749 (s. a. Haus Nr. 41)
- Rückfassade, April 1978 Andresen 2.41
- Taxationen 1776: 6.000 m.l., 1933: 36.700 ml. BAC

Große Burgstr. 40 1796: 599, 1820. 719. JakQ. Block 6

- Eigentümer
 - 1346: Hilla Dunker, Witwe des Hinrich Dunker, zuletzt als lebend Nikolaisen 89
erwähnt 12.6.1346 (eigenes Testament), † 1352. Erbin: eine Tochter
 - 1351-1356: Johannes Slawestorpe (*sutor*/ Schuhmacher) Nikolaisen 8
 - 1937: letzte Besitzerin genannt BAC
- +
- Beschreibung
 - 1769: Das Vorderhaus 2 Etagen in Brandmauern (Taxe: 4500 m.l.), Unter dem Vorderhaus ein Balcken Keller (Taxe: 700 m.l.), Ein Seiten Gebäude 2 Etagen in Brandmauern (Taxe: 2.500 m.l.), Unter dem Seiten Gebäude ein Balcken Keller (300 m.l.), Nahe daran stehet noch ein Stall Gebäude 1 Etage in Stenderwerck (Taxe: 400 m.l.), Ein Quer Gebäude 1 Etage in Brandmauern & Stenderwerk (Taxe: 500 m.l.) zus.: 8.900 m.l. ab 1/3 Theil 8.000 m.l. BAC
 - 1789: dito BAC
 - 1838: Wohnhaus 8.500 m.l., Balkenkeller 800 m.l., Seitenflügel 3.400 m.l., Balkenkeller 1.200 m.l.
Das Stallgebäude 1 Etage in Stender u. Mauer 1.400 m.l.,
Das Quergebäude 1 Etage in Brandmauern 1.800 m.l.,
Das Waschhaus u. Apartement 1 Etage in Stender und Bretter 150 m.l.
zus.: 17.250,- ab 1/3 Theil als Krahmhaus 11.500 m.l. BAC
- Fassade o. D. (Markise, 2 Frauen) Albrecht 3.49
- Nutzung: 1842: In dem obigen Hause wird jetzt die Krämerey nicht mehr betrieben. BAC
- Taxationen 1769: 8.900 m.l., 1842: In dem obigen Hause wird jetzt die Krämerey nicht mehr betrieben, es ist demnach nach Abzug von Zehn pro Cent versichert 15.525 m.l., 1851: 11.500 m.l. ab 1/3 Theil als Kramhaus. 1857: 17.100 m.l., 1859: 18.015 m.l., 1868: 17.025 m.l., 1877: 24.520 M,
1883: 21.600 M, 1891: 35.500 M, 1901: 36.600 M, 1911: 39.650 M
1921: 44.780 M, 1930: 43.300 RM. BAC

Große Burgstr. 41 Käselaus Gang. 1796: 513, 1820: 620. JakQ. Block 5

- Eigentümer
 - 1561-1615: Hermann Sickmann (Zuschreibung/Verkauf)[M. Scheftel] Häuser u. Höfe 2.143
- +
- Ausstattung Machule 56
- Bestand, historisch Machule 56 P, 56
 - 1988 Machule 56 P
- Blick in..., wohl 1909 VBII 1909.87
 - 1988 Machule 56, 57
- Ersterwähnung, urkundl: *dies Haus mit einem Gange*, JakQ 17. Jh. 619/39 *Im gange*, Wachtgeld MMQ
1602/03, 52 13 Buden, BAC JakQ, fol.. 513, 1791. [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.143
- Fassade eines Ganghauses (Nr.?) April 1978 Andresen 2.40, 41
- Geschichte Machule 55
- Grundstückssituation 1990 Stadtbild 2 P
- Käselaus Gang, eingeschossig bebaut Lütgendorff 3.120/
Andresen 2. 40, 41 42,
- Häuser:
 - Große Burgstr. 41 Käselaus Gang **Haus 4 und 5**
 - Eigentümer 1803: Johann Hinrich Alitzberger BAC
 - +
 - Beschreibung 1791: Ein Wohnsahl Nr. 4 worunter ein Wohnkeller Nr. 5, 1 Etage Brandmauer/ Ständerwerk. BAC
 - Grundstück: 1860 vereinigt mit 619 BAC
 - Taxation 1791: 3.400 m.l. BAC
 - Große Burgstr. 41 Käselaus Gang **Haus Nr. 6 und 7**
 - Eigentümer 1803: Jochim Hinrich Christoph Jenissen BAC
 - +
 - Beschreibung 1803 (?): Ein Wohnsahl Nr. 6 und ein Wohnkeller Nr. 7. 1 Etage/Brandmauer/

- Stenderwerk" BAC
- Taxationen: 1803: 1.000 m.l., 1933: 4.300 RM. BAC
- Große Burgstr. 41 Käselaus Gang **Haus 8, 9 und 10**
- Eigentümer 1803 Jochim Hinrich Bessien BAC
- +
- Beschreibung 1803 (?): Ein Wohnsahl Nr. 9 und zwei Wohnkeller Nr. 8 und Nr. 10 1 Etage/
Brandmauer/Stenderwerk BAC
- Taxationen 1803: 1.100 m.l., 1928: 3.340 RM. BAC
- Große Burgstr. 41 Käselaus Gang **Haus 11**
- Eigentümer 1803: Peter Dettlef Engeler d. E. Gottfried Hinrich Diekman. BAC
- +
- Beschreibung 1803 (?): Eine Wohnung 1 Etage/Brandmauer/Stenderwerk. BAC
- Taxationen 1803: 1.000 m.l., 1933: 2.500 RM. BAC
- Große Burgstr. 41 Käselaus Gang **Haus 12**
- Eigentümer 1803 Johann Friedrich Helms BAC
- +
- Beschreibung 1803 (?): Eine Wohnung 1 Etage/Brandmauer/Stenderwerk BAC
- Fassade Machule 55
- Taxationen 1803: 1.000 m.l., 1933: 3.000 m.l., BAC
- Große Burgstr. 41 Käselaus Gang **Haus 13** (1803: 800; 1930: 2900)
- Eigentümer 1803: Peter Jürgen Zhunbor BAC
- +
- Beschreibung 1803 (?): Eine Wohnung 1 Etage/Stenderwerk" BAC
- Taxationen 1803: 800 m.l., 1930: 2.900 RM. BAC
- Übersichtsplan 1910, Ausschnitt Machule 55 P
- Wegebaukarte 1893, Ausschnitt Machule 55 P

Große Burgstr. 42 (D) 1796:596, 1820: 718. JakQ. Block 6

- Eigentümer
- 1327: Hinrich van Ponzstorpe, zuletzt als lebend erwähnt 1341, Nikolaisen 89
- † 1352, Pest. Erbe: ein Sohn
- 1352: Gherdus de Zsarnewitz emir... Nikolaisen 115
- 1371: Nikolaus ... (unleserlich in der maschineschriftlichen Vorlage) Nikolaisen 115
- +
- Beschreibung
- 1795: Das Wohn und Back Haus 3 Etagen in Brandmauern (Taxe: 6.500 m.l.), Hierunter ein Balken
Keller (Taxe: 1.300 m.l.),
- Im Hofe Zur rechten Ein Seiten Gebäude 2 Etagen in Brandmauern, worin der Backofen
(Taxe: 4.500 m.l., Im Hofe Zur Linken Ein Waschhaus nebst Apartement von Stender und Bretter
(Taxe: 250 m.l.) zus.: 12.550 m.l. ab 1/3 tel Theil weil es ein Backhaus 8.400 m.l. BAC
- 1803: Wohn- und Backhaus (7.500 m.l.), Balkenkeller (1.800 m.l.), rechtes Seitengebäude mit Back-
ofen (5.000 m.l.), hart hieran hinten ein Stall Gebäude 2 Etagen in Brandmauern und Stender
(1.800 m.l.), Im Hofe links Waschhaus u. Apartement 250 m.l. zus.: 16.350 m.l. (10.900 m.l.)
BAC
- Fassade
- o. D. (Markise, 2 Frauen), wie in Kunst Top beschrieben Albrecht 3.49
- schlicht, verputzt. hoher rechteckiger, dreieckbegrönter Giebel, Kunst Top 128 / A f D 3.27
- 18. Jh. EG: neu
- Name 18. Jh.: „Das Branden Backhaus" Brehmer 2.28
- 1890: „Das blaue Beil" Brehmer 2.28
- Nutzung: „seit unvordenklichen Zeiten Wirtschaft (oder Nr. 45 s. d.) Brehmer 2.28
- Taxationen 1795: 12.550 m.l., 1803: 16.350 m.l., 1857: 16.375 m.l., 1868: 16.600 m.l.,
1871: 17.850 m.l., 1874: 21.420 M, 1877: 24.630 M, 1883: 24.230 M, 1893: 24.320
1903: 26.970 M, 1913: 27.830 M, 1920: 44.100 M 1930: 33.100 RM. BAC

Große Burgstr. 43 1796: 514, 1820: 621. JakQ. Block 5

- Eigentümer
- 1305-1318: Wulf van Tankenhagen (*sutor*/ Schumacher) Nikolaisen 8
- 1326:-1326: Johann van Sewenstorp, zuletzt als lebend erwähnt 1326, Nikolaisen 89

- † 1351. Erben: Frau u. Tochter
 1723: Michael Daniel Adolph Brandes BAC
 +
 - Beschreibung 1723: Das Wohnhaus 3 Etagen/Brandmauern und strassenwärts noch ein Eingebaues.
 Unter dem Haus alles Balkenkeller. BAC
 - Fassade
 - 1990 Stadtbild 2
 - 2003 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.194
 - Grundstück, Zuschnitt 1990 Stadtbild 2 P
 - Taxationen 1723: 5.800 m.l. 1880 Versicherungssumme verdoppelt, 1930: 21.000 RM. BAC

Große Burgstr. 44 1796: 597, 1820: 717. JakQ. Block 6

- Beschreibung
 1322: Domus Johannis de Minden pistoris... Nikolaisen 97
 1388: Copekinus Ravenstorp emit a LudekinoDallenborgh et uxore sus... Nikolaisen 97
 1795: Das Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern (Taxe: 1.800 m.l.),
 Hierunter ein Balken Keller (Taxe: 200 m.l.),
 Im Hofe zur Linken Ein Seiten Gebäude 2 Etagen in Brandmauern in der Breite längst durch eine
 Mauer von des Neben Nachbarn Haus eingebaut, hat ein halbes Dach (Taxe: 600 m.l.),
 Hierunter etwas Balken Keller (Taxe: 100 m.l.),
 Hinter dem Hofe und Seitengebäude Ein Stall 2 Etagen von Stender u. Mauer 800 m.l. zus.: 3.500
 m.l., (3.150 m. l.) BAC
 1824: Das Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern worunter die Hälfte Balkenkeller (6.300 m.l.),
 Im Hofe zur Linken ein Seitengebäude mit einem Balkenkeller (2.700 m.l.).
 Hinten quer ein Stall 2 Etagen in Brandmauern, vorn mit Brettern verschlagen (1.600 m.l.),
 zus.: 10.600 m.l. (9.500 m.l.) BAC
 - Fassade, Treppengiebel, o. D. (Markise, 2 Frauen), Albrecht 3.49
 - Taxationen 1795: 3.500 m.l, 1824: 10.600 m.l., 1857: 11525,- 1868: 12.025 m.l., 1877: 17.320 M,
 1883: 15.180 M, 1885: 22.700 M, 1886: 24.710 M, 1896: 24.910 M, 1906: 25.780 M,
 1916: 26.220 M, 1925: 28.800 RM. BAC

Große Burgstr. zwischen 44 und 46 JakQ 717/716. Block 6

- Eigentümer
 1320: Herman van Warendorpe, Ratsherr 1309-1333. Erwerb: 1320 Lutterbeck 421
 1322: Johannes van Minden, *pistor*/ Bäcker Nikolaisen 8

Große Burgstr. 45 JakQ. 1796: 515, 1820: 622. Block 5.

- Eigentümer
 1289: Gherard van Bremen, Ratsmitglied 1286-1309, ist 1289 am Lutterbeck 212
 Verkauf beteiligt
 1324: Gherard Nydinch, Ratsmitglied 1314-1325, wird 1324 mit Lutterbeck 317
 seinem Bruder für seine 7 m.d. Wicbelde-Rente eingewältigt.
 1324: Herman van Warendorpe, Ratsmitglied 1309-1333, wird für Lutterbeck 421
 seine 10 m.d. Wicbelde-Rente eingewältigt
 1791: Nicol. Hinr. Knutzen BAC
 +
 - Beschreibung 1791: Das Wohnhaus 2 Etagen/Brandmauer darunter ein Balkenkeller. Im Hofe zur Rechten ein Seitengebäude 2 Etagen/Brandmauer, hieran noch ein Seitengebäude 2 Etagen/Mauer/ Stenderwerk. Noch ein langes Stallgebäude 1 Etage /Mauer/Stenderwerk mit 1/2 Dach. Hinten ein Querstallgebäude 1 Etage/Mauer/Stenderwerk. BAC
 - Fassade
 - 1990 Stadtbild 2
 - 2003 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.194
 - Grundstückssituation 1990 Stadtbild 2 P
 - Name: „Das blaue Beil“ (1920 eingegangen) Hoffmann, Straßen 232 /
 Lüb. Mitteilungen 251/
 Brehmer 2.28
 - Taxationen 1791: 107.000 (?) m.l., 1857 Verdoppelung der Versicherungssumme, 1904 Erhöhung von
 24.860 M auf 87.650 M, 1934: 80.500 RM. BAC

Große Burgstr. 46 1796: 596, 1820: 716. JakQ. Block 6

- Eigentümer

1347-1349, 1356- 1367: Johan Schepenstede, Ratsmitglied 1350-1388, Flandernfahrer, erhält 1347 als Mitgift eine Hälfte von JakQ 716 und ein Haus zwischen Nr. 46 und Nr. 44 (JakQ 716/17), wird 1349 alleiniger Besitzer, verkauft 1356, wird 1367 für seine 10 m.d. Wicbelde-Rente in Nr. 46 wieder eingewältigt, verkauft 1372 wieder. Lutterbeck 362

+

- Beschreibung

1769: Das Vorderhaus 2 Etagen in Brandmauern und eine Krahm Bude (Taxe: 5.000 m.l.), Unter dem Vorderhaus ein Gewölbter und Balcken Keller (Taxe: 1.500 m.l.), Ein Seiten Gebäude 2 Etagen in Brandmauern (Taxe: 2.400 m.l.), Unter dem Seiten Gebäude 1 gewölbter Keller (Taxe 400 m.l.), Ein Quer Gebäude 2 Etagen in Brandmauern (Taxe: 1.200 m.l.), zus.: 10.500 m.l. Ab 1/3 Theil 7.000 m.l. BAC

1780: dito BAC

1894: im Bau begriffen BAC

- Name 18. Jh.: „Die Rose“

Brehmer 2.28

- Taxationen 1769: 10.500 m.l., 1780: 10.500 m.l., 1819: Da obiges Haus kein Krahmhaus mehr ist: so ist selbiges ... statt 1/3 Theil, mit 10% Abzug versichert 9.500 m.l.,

1857: 16.200 m.l., 1868: 18.600 m.l., 1889: 23.910 M, 1894, Juli: 46.000 M (Im Bau begriffen,

vorläufig taxirt), 1894, Okt.: 45.000 M (volltaxirt), 1905: 46.520 M, 1914: 47.470 M, 1926: 52.200 M. BAC

Große Burgstr. 47 1796: 516, 1820: 623. JakQ. Block 5

- Eigentümer

1318-1322: Hinrich van Wismar (fusor ollarum / ?)

Nikolaisen 8

1330: Johannes van Gotinghe und Frau Margareta. † 1351, Pest.

Nikolaisen 89

Frau und Sohn ebenfalls . Erben: Godekin Menzsen, *ollifusor*, nach Verzicht des Ehemannes der Schwester des verstorbenen Besitzers.

1351-1381: Gharard und Hinrich Kranemann, *ollifusores*

Nikolaisen 8

1779: Christian Hinrich Struess

BAC

+

- Beschreibung Ein Wohnhaus 2 Etagen/Brandmauer. Unter dem Vorderhause ein Balkenkeller. Zur Linken ein Seitengebäude 2 Etagen/Brandmauer bis an Stallgebäude. Das Quer...Stallgebäude 1 Etage/-Brandmauer mit 1/2 Dach. Darin ein Torweg. BAC

- Fassade

- 1990

Stadtbild 2

- 2003 [Margrit Christensen]

Häuser u. Höfe 5.194

- Grundstückssituation 1990

Stadtbild 2 P

- Grundstückszuschnitt, Beginn 14. Jh. durchgehend bis Rosenstr.

Häuser u. Höfe 5.193

bis ins 17. Jh.[Margrit Christensen]

- 1990

Stadtbild 2 P

- Name: „Die Linde“, „Die große Linde“

Brehmer 2.28

- Nutzung: Ehemals von Glockengießern bewohnt, bis 1885 Wirtshaus

- Pertinenz: Rosenstr. 14 (Strauß Torweg) [Michael Scheftel]

Häuser u. Höfe 2.145

- Taxationen 1779: 7.400 m.l., 1886 Verdoppelung der Versicherungssumme, 1934: 80.500 RM. BAC

Große Burgstr. 48 (D) mit Koberg 121796: ?, 1820: 713-715. JakQ. Block 6.

- Aufriss, schematisch

Bürger Nachr. 1997/98:75.6, 6/
Finke 3.56

- Beschreibung

1770: Große Burgstraße 48 umfaßt 3 Wohnungen, die zum Gebäude Koberg 12 gehören. Hierzu zählen desweiteren 3 Wohnungen mit der Adresse Koberg 13, 14 und 15.

(Folio 217 Altes Buch Koberg 12), in der großen Burgstraße darin 3 Wohnungen 3 Etagen in Brandmauern (Taxe: 12.000 m.l.)

BAC

1771: dito

BAC

Folio 518 Altes Buch:

1783: ...Das Vorderhaus 2 Etagen in Brandmauern, davon der Hausgiebel auf den Kaufberg steht, und die eine Seite des Hauses längst der Gr. Burgstr. geht. hierin sind zugleich 3 Wohnungen (Taxe:

- 13.000 m.l...) BAC
- Im Nachfolgenden werden die Versicherungswerte des gesamten Gebäudebestandes von Koberg 12-15 und Große Burgstraße 48 summarisch aufgelistet, so daß Große Burgstraße 48 nicht separat weiter aufgeführt werden kann. [Siehe den vollständigen Text unter Koberg 12]
- [Anita Wiedenau] Romanischer Wohnbau 153
 - Datierung um 1230 (nach Befund) [Wolfgang Erdmann] LSAK 14.84
 - Fassade vor/nach „Sanierung“ [Manfred Finke] LBll 1978.292, 292
 - Giebel nach 1894 [Anita Wiedenau] Romanischer Wohnbau 154
 - romanisch. Zustand 1894 Struck 1.5
 - Kauf, Spekulation ? [R. S., das ist wohl Rolf Sander] LBll 1976.183
 - Rückgiebel um 1230/40 LSAK 7.6.2
 - „Der Hintergiebel zur Großen Burgstr. 48 im Jahre 1894 anlässlich eines Umbaues des Nachbarhauses freigelegt und aufgenommen. Keine historischen Nachrichten“ [Anita Wiedenau] Romanischer Wohnbau 153
 - „Das Haus ist 1977/78 durch eine missverstandene ‚Sanierung‘ weitgehend zerstört worden. Auf wundersame Weise blieb aber der spektakuläre Nordgiebel von etwa 1260 stehen. Er unterscheidet sich vom romanischen Rückgiebel der ‚Löwenapotheke‘ nur durch die hier bereits spitzbogig endenden Doppelluken, dürfte also ein klein wenig jünger sein. Zu sehen ist das volle Repertoire des zur Reife entwickelten frühen Backsteinbaus mit aufwendigsten Formstein-Details wie z. B. gebogenen Wulst-Steinen und Rundstäben. Vermauerung der Doppelluken um 1890, als man ein neues Nachbarhaus vor die Front setzte.“
 - Stufen, obere Bürger Nachr. 1997/98:75.6
 - frühgotisch Kunst Top 128
 - Saalgeschosshaus LSAK 7.22, 22
 - „Sanierung“ 1977/78, ausgeräumt. Hoffläche lag ca. 3 m über dem Niveau Große Burgstraße [Diethard Meyer] LSAK 3.59
 - Verkehr: - Haus soll angeschnitten werden damit Große Burgstr. verbreitert werden kann. (1914) Machule 91, 91 P

Große Burgstr. 49 1796: 517, 1820: 624. JakQ. Block 5

- Eigentümer
- 1326: Arnold Wlome, Ratsmitglied 131-1329, wird 1326 für seine 6 m.d. Wicbelde-Rente eingewältigt Lutterbeck 440
- 1330-1331: Arnold van Bardewich, Ratsmitglied 1327-1350, erhält das Grundstück 1330, verkauft 1331 Lutterbeck 200
- 1365-1374: Witteken de Rene, Brauer. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.129
- 1789: Anton Matthias Ullm BAC
- +
 - Beschreibung 1789: Das Vorderhaus 2 Etagen/Brandmauer. Unter dem ganzen Vorderhause ein Keller, von einem Teil mit Balken und ein kleiner Teil gewölbt. Im Hofe zur Rechten ein Seitengebäude 2 Etagen/ Brandmauer, darunter ein Balkenkeller.
 - Hart hieran noch ein Gebäude 2 Etagen Mauer/ Stenderwerk. Hintan quer war ein Stallgebäude 2 Etagen/ Brandmauer. Hart an diesem Stall zur rechten Seite war ein Gebäude 2 Etagen Mauer/ Stenderwerk. In dessen zweiter Etage ein Wohnsaal. BAC
 - Fassade
 - 1990 Stadtbild 2
 - 2003 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.194
 - Grundstück
 - Beginn 14. Jh. durchgehend bis Rosenstr. [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.193
 - 1876: Hinterer Grundstücksteil übertragen auf Gr. Burgstraße 51. BAC
 - 1990. Zuschnitt Stadtbild 2 P
 - Name: „Die kleine Linde“, 18. Jh. Brehmer 2.28
 - Taxationen 1789: 9.200 m.l., 1877 Versicherungssumme um 2/3 erhöht, 1936: 27.800 RM. BAC

Große Burgstr. 51 1796: 518, 1820: 625. JakQ. Block 5

- Eigentümer
- 1375: Goswin Clinghenberch, Ratsmitglied 1382-1408, wird mit anderen Gläubigen 1375 eingewältigt und verkauft. Lutterbeck 229
- 1803: Johann Christoph Neise BAC

1913: vom CVJM vom Bauunternehmer Johann Friedrich Frost für 52.000 Mark gekauft.
[bö] LBll 1964.71

+

- Beschreibung

1795: Das Wohnhaus 2 Etagen/Brandmauer. Darunter etwas Balkenkeller. Im Hofe zur Linken ein Seitengebäude 2 Etagen/Brandmauer, worin zur Rechten eine Wohnung. Hierunter durchgängig Balkenkeller. Ferner ein Stallraum 1 Etage/ Balken. BAC
1818: Der Stall der ersten Taxation ist nicht mehr da. BAC

- Fassade

1990 Stadtbild 2
2003 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.194

- Grundstück

1876 : Erweiterung des hinteren Grundstücksteils durch Gr. Burgstr. 49 BAC
1990: Zuschnitt Stadtbild 2 P

- Taxationen 1803: 15.300 m.l., 1874 Verdoppelung der Versicherungssumme. BAC

- Umbau [Carl Mühlenpfordt] LBll 912.307-308 B

Große Burgstr. 53 (D) s. a. → Gr. Burgstr. 53-55. 1796: 519, 1820: 626. JakQ. Block 5

- Eigentümer

1795 Jakob Nikolaus Ziegler BAC

+

- Beschreibung

1795: Ein Vorderhaus 2 Etagen/Brandmauer. Unter dem Vorderhause ein Balkenkeller. Zur Linken ein Seitengebäude 2 Etagen/Brandmauer, worunter ein Balkenkeller. Nachfolget dicht daran an derselben Seite ein Gebäude 3 Etagen/ Brandmauer/Stenderwerk. Noch an derselben Seite ein Stallgebäude 1 Etage/Stenderwerk mit Latten. Hinten ein Quergebäude 1 Etage/ Brandmauer. BAC
1824: Vorderhaus, Seitengebäude und Quergebäude wurden um jeweils eine Etage aufgestockt.. BAC
Verdoppelung der Versicherungssumme

- Fassade

- 1990 Stadtbild 2
- 2003 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.194
- o. D.: ...die Straßenfront zu den schönsten und ausgewogensten Fassaden des Lübecker Klassizismus gehören. Sie zeigt einen eher Berliner als Kopenhagener Einfluss“ [Manfred Finke]
Bürger Nachr. 2008/100. 14,14

- Grundstück

1308: grundbuchliche eigenständig [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.193
1990: Zuschnitt Stadtbild 2 P

- Rückfassade

- Hoftür Bürger Nachr. 1995/70.16
Bürger Nachr. 2008/100.14

- Seitenflügel

Bürger Nachr. 1995/70.16
- Taxationen 1795: 9.800 m.l., 1824: wg. Baumaßnahme Verdoppelung der Versicherungssumme, 1936: 41.000 RM. BAC

- verfällt [Manfred Finke] Bürger Nachr. 2008/100.14

Große Burgstr. 53/55 s. a. → Gr. Burgstr. 53. 1796: 519-520/1, 1820: 626-627/9. JakQ. Block 5

- Grundstück

- um 1300 (1316) Großgrundstück bebaut mit zwei Häusern Häuser u. Höfe 5.193

1308: grundbuchliche eigenständig für den Ratsherrn Hermann Brehmer 2.28
Morneweg[Margrit Christensen]

- 1337: Hermann Morneweg d. J., ebenfalls Ratsherr vergrößert den Besitz um die Häuser Hinter der Burg 11,13,15 und mehrere Buden in der Kleinen Burgstr. Brehmer 2.29

Große Burgstr. 54 (?)

- Fassade

Finke 1.54

- Rückfassade, hinten

Bürger Nachr. 1991/57.1

- verwahrlost

Bürger Nachr. 1991/57.1

Große Burgstr. 55 s. a. → Gr. Gröpelgrube 55-57, 57. JakQ. Block 5.

A

- Eigentümer
 - 1317-1343: parvus Detlevus de Quistorpe, (pistor /Bäcker) Nikolaisen 8
 - 1343: Marquadus Schiphorst emit ... Nikolaisen 96
 - 1353: Ad Mechtildem relictam Marquadi Schiphorst cessit dom us dicti Marquardi...
Zuletzt als lebend erwähnt 30.8.1350 als Provisorin des Johannes Wartberch in dessen Testament Nikolaisen 96
 - 1470-1478: Backhaus: Hans Wittinghof, Ratsherr: 1467, seit Bürgermeister: 1484 Dünnebeil 283
 - 1781: Ludwig Gabriel Anthon BAC

+

- Beschreibung 1781: Ein Wohnhaus 2 Etagen/Brandmauern. Unter dem Vorderhaus ein Balkenkeller. Das Seitengebäude 2 und 1 Etage/Brandmauer, worunter ein Balkenkeller. Im Hofe ein Gebäude 1 Etage/Brandmauer. BAC
- Nutzung
 - 1833 Als Kramhaus 1/3 versichert. BAC
 - 1921 Konsumverein für Lübeck und Umgegend GmbH BAC

B

- Fassade
 - 1990 Stadtbild 2
 - 2003 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.194
- Grundstück
 - 1308: grundbuchliche eigenständig [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.193
 - 1990: Zuschnitt Stadtbild 2 P
- Nutzung: Backhaus seit 1309 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.199
- 1928: Schlachterbetrieb und Schlachterlanden des Konsum
- Sielantrag 1928 durch Architekten Ernst Scharnweber, Karl Henze Architektenkartei A f D



zu Große Burgstr. 55

Große Burgstr. 55-57 (†) s. a. → Gr. Gröpelgrube 55, 57. 1796: 520/1, 1820: 627. JakQ. Block 5

A

- Taxationen 1781: 11.700 m.l., 1937: 70.800 RM. BAC

B

- Fassade, 1995 Neubau, nach Abriss hist. Gebäude [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.200
- 1990 Stadtbild 2
- 2003 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.194
- Grundstück 1990: Zuschnitt Stadtbild 2 P

Große Burgstr. 57(†). JakQ. Block 5

- Bewohner
 - 1836: Matthias Heinrich Dreckmann, Grobschmiedemeister [Herb. Schult] ZVLGA 45/1965.39
- Eigentümer/Bewohner

- 1339: Marquado Wilstermann cessit in dotalium cum uxore sua Sanne Nikolaisen 96/
[Ahasver von Brand] Regesten I. Nr. 138
- 1358: Ad Thidekinum Woken *cum uxore sua*, Marquadi Dusentmarc *et uxoris filia, perbenit dom...qua ad ipsum uxorem eam hereditata fuit et ad matrem eius ex obitu* Marquardi Wilstermann...
Nicolaisen 96
- 1516-1558: Heiligen-Geist-Hospital Brehmer 2.28
- 1774 Hans Hinrich Döding BAC
- 1826: Joh. Andreas Ahlers, Grobschmiedemeister [Herbert Schult] ZVLGA 45/1965.37

+

- Beschreibung 1781: Das Vorderhaus nebst daran straßenwärts stoßende Wohnung 1 Etage/ Brandmauer/ Stenderwerk. Unter dem Vorderhause nebst zur Rechten an der Wohnung ein Balkenkeller. Ein Seitengebäude 1 Etage/Stenderwerk, worunter ein Balkenkeller. BAC
- Fassade
 - 1990 Stadtbild 2
 - 2003 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.194
- Grundstück 1990: Zuschnitt Stadtbild 2 P
- Nutzung um 1600: seit 1369 *smedehus* [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.199
- 1853: Schmiedehaus BAC
- Taxationen: 1805 Neu taxiert. Durch Umbau Verdoppelung der Versicherungssumme. BAC
- 1853 1/3 Teil als Schmiedehaus versichert, 1868 Versicherungssumme um 1/3 erhöht. BAC

Große Burgstr. 59. (†)1796: 522, 1820: 630. JakQ. Block 5

A

- Eigentümer
- 1798 Johann Gotth. Gesenius BAC

+

- Beschreibung
- 1798: Ein Wohnhaus 2 Etagen/Brandmauer, hierunter ein Balkenkeller. Zur Rechten ein Seitengebäude 2 Etagen/Brandmauer, worunter ein Balkenkeller. BAC
- 1829: im Hofe ein Waschgebäude, 1/3 als Kramhaus versichert BAC
- Nutzung um 1600: *smedehus* seit 1481 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.199
- 1829: Kramhaus BAC
- Taxation 1798: 8.200 m.l., 1895 Verdreifachung der Versicherungssumme, 1926: 55.200 RM. BAC

B

- Fassade 1990 Stadtbild 2
- Grundstück 1990: Zuschnitt Stadtbild 2

2. Große Burgstr.: Verkehr, Zitate

s. a. → :AK.05: Koberg : 2. Koberg: Platz: 4. Parken: Zit.

(→ O 1: Einzelhandel, Geschäftsaufgabe 1)

1. ...Auch bei Antiquar *Jürgen Babendererde* (50) klingelt weniger in der Kasse. ‚Dies ist vor allem auf die Innenstadtberuhigung zurückzuführen, weniger auf die allgemeine wirtschaftliche Lage‘, zieht er Bilanz. Oft höre er von Kunden, daß man ja nicht parken könne. ‚Aber‘, sagt *Babendererde*, ‚die Lübecker Bürger müssen auch einmal umdenken und die Parkplätze annehmen, die es gibt.‘

LN 15.2.1997

Anmerkung:

1. Man hat vor der Verkehrsberuhigung in der Großen Burgstraße auch nur höchst selten einen Parkplatz bekommen.
2. Vom Antiquariat *Babendererde* in der Großen Burgstraße, bis zur nächsten garantiert freien Parkmöglichkeit (in der Kanalstraße) - sind es allerhöchstens 3 Gehminuten.
2. „es gibt kein Verkehrschaos und keine Parkplatzprobleme. [...]“ *Jürgen Babendererde*, Vorsitzender der Interessengemeinschaft Große Burgstraße, im Internet (Lübeck- Management), September 1999
3. „... Die Rettung setzte im vergangenen Jahr ein, als die Hauptverkehrsstraßen der historischen Altstadt wieder für den Autoverkehr freigegeben wurden.“

zitieren die LN 8.10.1999 Senator Gerd Rischau

Als Anmerkung ein Auszug aus einem Leserbrief, der von den LN nicht veröffentlicht wurde:

„...Ob die „Rettung“ (für wen?) wirklich am 7.11.1998 eingesetzt hat, wie Sie Herrn *Rischau* zitieren, muß wohl noch abgewartet werden: Einerseits fördert nach Meinung gewisser Kreise gerade der fließende Verkehr die Geschäfte... andererseits stehen leider in der Großen Burgstraße immer noch Läden leer. Dabei, die Straße ist seit einem Jahr wieder jederzeit für jedermann befahrbar. Sollte der Leerstand vielleicht doch nichts mit dem Kfz-Verkehr sondern vielmehr mit der Kaufkraft und dem Angebot der Einzelhändler zu tun haben?“

Initiativen für die „autofreie“ Altstadt, 16.10.1999

4. „...Als verbesserungswürdig wurde an erster Stelle das Einzelhandelsangebot [...] genannt. Das Einzelhandelsangebot wurde als eher schlicht bewertet, fast alle anderen Punkte (Gastronomie, Sauberkeit der Straße, Schaufenster- und aktuelle Straßengestaltung, Serviceangebot) wurden überwiegend als nur befriedigend bezeichnet, also weder als gut noch als sehr schlecht. [...]“

Stadtzeitung 28.11.2000 zu einer Analyse der Kaufmannschaft über das Gebiet Koberg/ Große Burgstr.

5. Große Burgstr.: s. a. → :F.01: Bäume

A. Der Umbau der Straße hat ganz offensichtlich nicht das gebracht, was sich z.B. auch die dort ansässigen Geschäftsleute erhofft hatten. Die Große Burgstr. ist weiterhin wirklich notleidend. Vom Kulturforum Burgkloster ist bekannt, dass es ihm auch nicht sonderlich gut geht. Dies, obwohl Frau Dr. *Klatt* und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sich viel einfallen lassen.

Möglicherweise handelt es sich um ein Strukturproblem: Die Bewohner, die in aller nächster Nähe wohnen, geben wohl „nicht viel Umsatz her“. Von „vor den Toren“ (Roekstr.) ist es weiter als z.B. von vor den Toren (St. Jürgen) zur Mühlenstr., die wird aber von Fußgängern durchaus genutzt. Vermutlich kann nur eine präzise Untersuchung Aufschluss darüber geben, was in der Großen Burgstr. (nicht) los ist.

Es könnte auch an dem Angebot der Einzelhändler, an ihrem Service, an den Preisen usw. liegen. Das wären Dinge, auf die die Politik und Verwaltung keinen Einfluss haben.

B. Vorschlag

- a. Mit der Kaufmannschaft sprechen, die geben des öfteren (alle zwei Jahre ?) Geld für die Zahlung von Leerständen in der gesamten Altstadt (Geschäfte und Büros) aus, ohne dass daraus irgendein erkennbarer Nutzen entsteht. Könnte die Kaufmannschaft nicht eine entsprechende Untersuchung finanzieren?
- b. Das im entstehen begriffene Archäologische Museum wird zweifellos ein größerer Anziehungspunkt für das Burgviertel werden. Das wäre zu nutzen:
Um mehr Menschen in die Große Burgstr. „zu locken“ schlage ich vor, dass die Bushaltestelle in der Großen Burgstr. umbenannt wird in „Archäologisches Museum /Kulturforum Burgkloster“. Und das *schnell*: zumindest ab dem Tag, an dem das Museum eröffnet wird.

- c. An der Kanalstr. gegenüber den Parkplätzen 1, 2 und dem Parkhaus Wegweiser (s. a. dort) aufstellen: Aufschrift: „Archäologie-Museum, Burgkloster, Große Burgstr.“ (es wäre falsch, wenn – was die Kaufleute gewiss gern möchten – die Große Burgstr. zuerst genannt würde, Zugpferd wird das Archäologie-Museum sein, nicht die paar Geschäfte).
Standorte für Wegweiser: Kanalstr./ Rosenpforte/ Kleine Gröpelgrube/ Große Burgstr. Hinter der Burg. (Die Standorte sind mit *N. Lange*, Kaufmannschaft, Anfang 2002 besprochen worden)
- d. Das Archäologie Museum und das Kulturforum sollten in jeder Drucksache (auch auf Briefbogen) und in Anzeigen vermerken: “Sie parken günstig und bequem in der Kanalstr. Von dort sind es nur 3 Gehminuten bis zu uns”
Hans Meyer 8.2.2003